

GOTTES WORT VERSTEHEN



Hinweise zu diesem Buch

Zitate die mit D.B.B. gekennzeichnet sind stammen aus den Schriften David Brandt Bergs (1919-1994) und werden mit freundlicher Genehmigung wiedergegeben.

Wo Zitate ohne Autor wiedergegeben werden, konnte dieser nicht sicher festgestellt werden. Wenn nicht anders angegeben, stammen die zitierten Bibelstellen aus der Einheitsübersetzung.

GOTTES WORT VERSTEHEN

Ein *Get Activated!* Buch

ISBN # 3-905332-33-7

Von Jason Rae and Shannon Shayler, für die *Get Activated!* Serie.

© 1999, Aurora Production AG, Switzerland.

Englische Originalausgabe, zweite Auflage, 2000.

All Rights Reserved. Gedruckt in Thailand von Than Printing, Ltd.

Besuch unsere Webseite: www.auroraproduction.com <<http://www.auroraproduction.com>>

Inhalt:

- 1. Warum die Bibel? 4
- 2. Was bringt sie dir? 7
- 3. Neue und alte Schätze 14
- 4. Lesen und verstehen 17
- 5. Praktische Tipps 20
- 6. Hindernisse auf dem Weg zum Verständnis 28
- 7. Lebe das Wort 32
- 8. Weitersagen 34

Anhang

- 9. Was ist die Bibel? 37
- 10. Wie die Bibel sich zusammensetzt 39
- 11. Beispiele verheißungsvoller Versprechen 41
- 12. Die Gleichnisse, die Jesus erzählt hat 45
- 13. Erfüllte Prophezeiungen der Bibel 47

Warum die Bibel?

Warum solltest du dich damit abgeben, ein Buch zu lesen, das tausende von Jahren alt ist, wenn Buchhandlungen, Zeitungsstände und das Internet mit den neusten Artikeln über jedes nur vorstellbare Thema überquellen? Die Gründe, warum man die Bibel lesen sollte, sind fast endlos, aber hier sind die Top Ten:

1. Sie ist ein bisher unerreichter internationaler Bestseller. Kein anderes Buch ist von mehr Menschen gelesen worden, so oft verkauft worden oder in so viele Sprachen übersetzt worden. Bis heute werden von der Bibel über 50 Millionen Kopien jedes Jahr verkauft – mehr als jedes andere Buch auf der Welt. (Das Almanach der christlichen Welt, Wheaton, Illinois, Tyndale House Publishers, 1990)

2. Sie ist echt. Es gibt mehr handschriftliche Beweisstücke für die Authentizität der Bibel, als für andere Literatur des klassischen Altertums.

3. Sie ist einzigartig in ihrer Kontinuität. Die 66 Bücher der Bibel wurden über einen Zeitraum von 1500 Jahren von mehr als 40 Autoren verfasst, die aus allen Sparten des Lebens stammen, einschließlich Könige, einfache Bürger, Philosophen, Fischer, Hirten, Soldaten, Dichter, Staatsmänner und Gelehrte und sie beschäftigen sich mit einem weiten Themenfeld. Doch vom Anfang bis zum Ende äußerten sich diese Autoren mit Harmonie und Beständigkeit und skizzierten eine Geschichte, die sich vor uns offen legte: Gottes Liebe für die Menschen.

4. Die Wissenschaft unterstützt ihre geschichtlichen Daten. Der bekannte Archäologe Dr. Nelson Glueck bestätigt: Das ungeheuer korrekte geschichtliche Gedächtnis der Bibel ist viele Male durch archäologische Funde bestätigt worden. Keine Entdeckung hat der Bibel je widersprochen.

5. Sie hat überlebt. Die Bibel hat wie kein anderes Buch den Attacken ihrer Feinde standgehalten. Von den römischen Verfolgungen bis zur Gegenwart hat jeder Versuch, die Bibel auszulöschen und das Verbot ihre Lehren zu praktizieren, nur ihre Verbreitung vorangetrieben. Die ganze Bibel ist jetzt in 366 Sprachen erhältlich und Teile von ihr in weiteren 1846. (Bericht über die Sprachen der Bibel von 1998, Vereinigte Bibelgesellschaften)

In ihr gibt es für jeden etwas. Die Bibel ist das faszinierendste Buch auf der Welt in der man Drama, Romanze, Dichtung, Prophezeiung, Geschichte, Geheimnisse, Intrigen, Ethik, und Weisheit finden kann – fast alles. Wenn du schöne Dichtung magst, lies die Psalmen. Wenn dir glühende Reden gefallen, lies die Propheten. Wenn du eine Vorliebe für philosophische Diskussionen hast, dann sollte dir das Buch des Hiobs zusagen. Das Hohelied Salomons ist leidenschaftlich und romantisch. Science Fiktion? – Ihre besten Stücke verblassen im Vergleich mit Gottes eigener Beschreibung der Zukunft, wie der Herr sie vorhersagt im Buch der Offenbarung. Wenn du über wundersame Ereignisse nachlesen möchtest, lies das Buch der Könige. Geschäftsleute und Manager profitieren vom Buch der Sprüche. Wenn du Ratschläge darüber suchst, wie man mit Menschen umgeht und zudem einen moralischen Kompass fürs Leben, studiere die Evangelien. Die Bibel ist sogar noch packender und herrlicher als jegliche menschliche Erdichtung, weil sie wahr ist.

7. Sie offenbart die Zukunft. Die Bibel ist nicht nur ein Geschichtsbuch, sondern auch ein Buch voller Neuigkeiten. Es erzählt dir nicht nur von Gestern, sondern über das Heute und das Morgen. Sie enthält hunderte von erfüllten Prophezeiungen, die ganz genau die Zukunft von Völkern, Menschen und Städten beschreiben und das Kommen des Messias – und gleichermaßen wie die, die sich noch erfüllen müssen, damit Gott das offenbart, was er für dich auf Lager hat, von jetzt bis in die Ewigkeit.

8. Sie hat die Antwort auf die größten Fragen des Lebens. Auf ihren Seiten wirst du die Antworten finden darüber, woher du stammst, warum du hier bist, wie man liebt, wie man glücklich wird, wie man für immer lebt und noch vieles mehr.

9. Sie ist lebendig. Obgleich sie vor tausenden von Jahren geschrieben wurde, besitzt die Bibel die einzigartige Fähigkeit, direkt zu deinem Herzen zu sprechen, Tag für Tag, Problem für Problem, Jahr für Jahr.

Durch seine Worte kannst du den Autor kennen lernen. Und das Beste daran ist, dass die Bibel dich in eine aufregende, liebevolle persönliche Beziehung mit ihrem Verfasser bringt, dem Gott der Liebe, dem Schöpfer des Universums. „Kein Mensch hat Gott jemals gesehen,“ (Johannes 1:18), aber wir können ihn kennen lernen durch seine Worte.

Erlebe den Nervenkitzel, der von einer lebendigen, persönlichen Beziehung mit einem Gott herrührt, der dich so sehr liebt, dass er seinen eigenen Sohn auf diese Welt gesandt hat, damit er für dich stirbt; und mit einem Retter, der dich so sehr liebt, dass er freudig den höchsten Preis bezahlte, damit du für immer mit ihm im Himmel leben könntest.

Falls du bis jetzt noch nicht Jesus Christus als deinen Erretter angenommen hast, kannst du es jetzt gleich machen. Das wird dann der Anfang einer wahrhaft erstaunlichen und liebevollen Beziehung mit Gott sein durch seinen Sohn, Jesus. Diese Beziehung wird sich mit dem Lesen seines Wortes und durch Verständigung mit Ihm im Gebet vertiefen und reifen.

Lieber Jesus. Ich glaube, dass du der Sohn Gottes bist und für mich gestorben bist. Ich brauche deine Liebe, um mich von meinen Fehlern und Verfehlungen zu reinigen. Ich öffne jetzt die Tür meines Herzens und bitte dich Jesus, in mein Leben zu treten und mir deinen kostenlosen Fahrschein zum ewigen Leben zu geben. Amen.

Erfüllte Bibelprophezeiung beweist, dass die Bibel das inspirierte Wort Gottes ist!

Jesus sagt: „Ich habe euch das alles im Voraus gesagt, damit euer Glaube festbleibt, wenn es dann eintrifft.“ (Johannes 14:29)

Was ihr hier im Buch des Herrn lest, lässt sich nachprüfen: Keins von ihnen fehlt, sie alle sind beisammen. So hat es der Herr befohlen, sein Geist hat sie zusammengeführt.“ (Jesaja 34:16)

Der zugehörige Teil zu einer Prophezeiung ist ihre Erfüllung. Hunderte von Prophezeiungen, die in der Bibel gegeben wurden – manchmal hunderte und sogar tausende von Jahren vorher – sind erfüllt worden, bis hin zum allerkleinsten Detail. Und die, die noch kommen werden, werden genauso erfüllt werden. Was Gott bestimmt und prophezeit hat, das wird er auch erfüllen. Der Herr wird sicher machen, dass jede einzelne Prophezeiung sich erfüllt.

Gott möchte uns wissen lassen, was passieren wird, weil er uns, seine Kinder, lieb hat und er möchte nicht, dass wir uns vor den kommenden Ereignissen weder fürchten noch erschrecken. Er wünscht sich, für uns auf sie vorbereitet zu sein, in Ruhe und voller Glauben und durch sein Wort versichert. Wir sollen nicht unwissend sein oder in der Dunkelheit umher tappen, denn wir sind die Kinder des Lichts und all dieses wird nicht über uns kommen wie ein Dieb in der Nacht, unerwartet und überraschend (1.Thessalonicher 5:2-6) Wir werden unsere Herzen und Sinne vorbereitet haben und werden diese Ereignisse erkennen, wenn sie geschehen. Wir werden wissen, was zu erwarten ist, und dementsprechend darauf vorbereitet sein, so gut wir können. Unsere Bekanntschaft mit Jesus und seinem Wort wird es uns durchstehen lassen.

Es macht echt Spaß erfüllte Bibelprophezeiungen zu studieren, weil es deinen Glauben ermutigt, daran zu glauben, dass andere Prophezeiungen bezüglich der Zukunft sich auch erfüllen werden, mit derselben Genauigkeit und genauso sicher. – David Brandt Berg (1919-1994)

* * *

Was bringt sie dir?

Wie kann das Lesen von Gottes Wort dein Leben verbessern? Die Antwort wird dich erstaunen!

Nährboden für geistige Festigung und Bereicherung.

Genau so wie dein Körper Nahrung braucht, um zu überleben und kräftig zu werden, so benötigt dein Geist geistige Nahrung vom Wort Gottes. Diese kleine Analogie taucht wiederholt sowohl im alten als auch im neuen Testament auf:

Wenn Jesus sagt: „Es steht geschrieben: „Der Mensch lebt nicht nur von Brot; er lebt von jedem Wort, das Gott spricht.“ zitierte er Moses im 5. Buch Moses. (Matthäus 4:4; 5. Moses 8:3)

Hiob behauptet in seiner Zeit des Leidens: „Die Wortes aus seinem Mund bedeuten mir mehr als meine Speise.“ (Hiob 23:12)

In Psalm 119 – das zufälligerweise das längste Kapitel in der Bibel ist und indem sich alles um die Bedeutung des Wortes dreht – sagt König David zum Herrn: „Welch eine Köstlichkeit sind deine Worte! Sie sind noch süßer als der beste Honig!“ (Psalm 119:103)

Der Prophet Jeremia sagt: „Wenn du zu mir sprachst, habe ich jedes Wort verschlungen. Deine Worte haben mein Herz mit Glück und Freude erfüllt!“ (Jeremia 15:16)

Der Apostel Petrus, ermahnt in seinen Schriften an neubekehrte Christen: „Wie neugeborene Kinder nach Milch schreien, so sollt ihr nach dem unverfälschten Wort Gottes verlangen, um im Glauben zu wachsen und das Ziel, eure Rettung, zu erreichen.“ (1. Petrus 2:2)

Eine tiefere Beziehung mit Jesus und Gott.

Als du Jesus in dein Herz aufgenommen hast, war das für dich der Anfang einer wunderbaren und erfüllenden persönlichen Beziehung mit ihm. Er möchte dein bester Freund sein, Ratgeber, Lehrer, Wegweiser und noch viel mehr! Und der Weg, ihn besser kennen zu lernen, ist durch das Lesen seines Wortes. Im Besonderen die Evangelien offenbaren seine Natur, seine Persönlichkeit, seine Macht und seine Liebe.

Gott möchte, dass seine Beziehung zu dir eine wechselseitige, auf Geben und Nehmen basierende Angelegenheit ist. Durch das Lesen seines Wortes wirst du nicht nur feststellen, was Gott für dich bereit hat, sondern auch, was er von dir möchte.

Betrachte sein Wort als persönliche Liebesbriefe von dem, der dich besser kennt und sich mehr um dich sorgt, als jeder andere es jemals könnte. Jemand hat mal gesagt: „In Gottes Schöpfung erkennen wir seine Hand, aber in seinem Wort sehen wir sein Herz.“

Wahrheit und Freiheit

Überall wo man hinschaut, sieht es heute so aus, als würde jemand die „Wahrheit“ in Form eines neuen Buches, eines neuen Programms oder Produkts an den Mann bringen. Wem sollst du nun Glauben schenken – und wie viel wird es dich kosten?

Nun, Jesus hat das echte Angebot. „Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“ (Johannes 8:31-32)

Du kannst dir dessen gewiss sein, dass alles was du in der Bibel liest die Wahrheit ist. Es ist die Wahrheit, die ganze Wahrheit und nichts als die Wahrheit. Mach dich mit ihren Grundsätzen vertraut, dann wirst du einen Messstab haben, an dem du alles messen kannst. Der Geist Gottes wird dir mittels seines Wortes helfen, zu erkennen was wahr ist und was falsch ist.

Glaube

Glaube ist nicht etwas was man zu haben versuchen kann. Er kommt vom Hören – oder Lesen – des Wortes Gottes. (Römer 10:17). Du hast Glauben, weil du voll von Gottes Wort bist. Wenn du schwachen Glauben hast, liegt das daran, dass du schwach im Wort bist. Doch je mehr du das Wort mit einer offenen Einstellung und einem aufnahmebereiten Herzen liest und studierst, desto mehr wird dein Glaube wachsen; es ist ein automatischer Vorgang. So einfach und sicher ist das.

Glück

Wahres Glück kommt daher, wenn wir dem liebevollen Beispiel von Jesus folgen und wie man das macht, weißt du von seinem Wort. Jesus sagt: Wenn ihr meine Gebote befolgt, dann bleibt ihr in meiner Liebe, so wie ich die Gebote meines Vaters befolgt habe und in seiner Liebe bleibe. Ich habe euch dies gesagt, damit meine Freude euch erfüllt und an eurer Freude nichts mehr fehlt.“ (Johannes 15:10,11)

Zufriedenheit und Seelenfrieden

Mit dem Studieren von Gottes Wort wirst du auch seine liebevollen Handlungsweisen verstehen. Das wird dir dann den Glauben schenken, dass -- egal in welchen Umständen du dich befindest -- er alles im Griff hat und ihm dein Wohlergehen am Herzen liegt. „Hör endlich auf, in Gott den Feind zu sehen, und söhne dich doch wieder mit ihm aus! Nur so wirst du dein Glück zurückgewinnen.“ (Hiob 22:21) Welch größeren Seelenfrieden kannst du noch wollen, als den, der von der Kenntnis her stammt: „Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind“? (Römer 8:28) Wenn Enttäuschungen, Probleme und Rückschläge an dir zehren, dann kann es helfen, sich ein bisschen Zeit zu nehmen, um von Gottes Wort zu lesen, was dann alles wieder in dir rechte Perspektive setzen wird.

Antworten auf deine Probleme und Fragen

Wenn du Fragen hast, hat Gott die Antwort und wenn du Probleme hast, hat er die Lösungen. – Und sie stehen alle in seinem Wort! Wenn du Gottes aufgezeichnetes Wort liest oder ihn persönlich zu deinem Herzen sprechen hörst – sein gesprochenes Wort – kannst du die Antwort auf jede Frage und zu jedem Problem finden, die du je haben wirst. Wenn du mit einem Problem konfrontiert bist oder einer schwierigen Situation, dann such nach der Antwort in einer ähnlichen Situation in der Bibel. Wenn du dann einmal mit den geistigen Prinzipien vertraut bist, mit der göttlichen Weisheit, wirst du feststellen, wie der Herr dir zeigen wird, es auf Fragen und Probleme anzuwenden, die in deinem eigenen Leben auftauchen. Sein Wort wird wie ein Licht sein, das den Weg vor dir erleuchtet. (Psalm 119:105)

Gottes Willen herausfinden

Gott hat einen Plan für dein Leben. Er weiß, was für dich am Besten ist. Er wählt immer das aus, was am Besten für dich ist. Wenn du also einfach lernen kannst, ihn dich in deinen Entscheidungen lenken zu lassen, wird alles zum Schluss im Erfolg enden. Das scheint zwar recht einfach, aber wie stellst du fest, was für dich Gottes Bestes in einer gegebenen Situation ist? Wie stellst du Gottes Willen fest?

Das Wort ist der bekannte, sichere, absolute und offenbarte Wille Gottes. Wenn du also eine Entscheidung treffen musst, sieh nach, was er zuvor gesagt hat. Gestalte deine Entscheidung nach einer ähnlichen Situation im Wort oder nach einer Grundsatzrichtlinie in Gottes Wort. Wenn er dir zeigt, was du unternehmen sollst, direkt aus seinem eigenen Buch und du das befolgst, kannst du nichts falsch machen. Du kannst Gott auch bitten, direkt zu deinem eigenen Herzen zu sprechen und dir zu zeigen, was sein Wille für dich in dieser bestimmten Situation ist. (Mehr darüber, wie man selber direkt von Gott hören kann, steht in „Vom Himmel hören“ unter den Büchern auf der www.activated-deutsch.org Webseite.)

Das Wort Gottes besitzt zudem die Kraft, deine Auffassung dessen zu verändern, wie du die Probleme des Lebens siehst. Es bringt dich dazu, dich durch die Erneuerung deines Sinnes zu ändern, damit du prüfen kannst, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene. (Römer 12:2)

Das Leitbild für gottesfürchtiges Leben

Die Bibel ist voller Geschichten von ansonsten normalen Männern und Frauen, deren Glauben und Liebe zu Gott sie durch dick und dünn loteten, und sie sahen großartig in seinen Augen aus. Von ihrem Beispiel kann man viel lernen und viel Kraft gewinnen. Es gibt so viele den Glauben stärkende Erzählungen über die Liebe und Sorge Gottes um seine Kinder, seinen Schutz und wie er ihnen all das zukommen lässt, was sie benötigen, neben den Beispielen, was man nicht tun sollte und den Konsequenzen dessen, wenn man seine geistigen Grundsätze verletzt. „Dies alles geschah mit ihnen in vorausdeutender Weise. Es ist zu unserer Warnung aufgeschrieben worden,“ (1. Korinther 10:11) und „Was in den Heiligen Schriften steht, wurde im Voraus aufgeschrieben, damit wir den Nutzen davon haben. Es soll uns zum geduldigen Ertragen anleiten und uns Mut machen, an der gewissen Hoffnung auf die endgültige Erlösung festzuhalten.“ (Römer 15:4)

Gottes Verheißungen und seine Kraft stehen für dich bereit

Die Bibel ist voller Verheißungen, die Gott den Menschen gegeben hat – Versprechen von denen er erwartet, dass wir sie praktisch anwenden. Einige seiner Versprechen sind universal, wie zum Beispiel: „Alle, die sich zum Herrn bekennen und seinen Namen anrufen, werden gerettet.“ (Joel 2:32 und Römer 10:13) Andere wiederum waren dazu da, einzelne Personen oder Gruppen zu formen, wie: „Wenn ihr mich um etwas bittet und

euch dabei auf mich beruft, werde ich eure Bitte erfüllen.“ (Johannes 14:14) – ein Versprechen, das Jesus zunächst seinen 12 Jüngern gab.

Aber Gottes Verheißungen war nicht ausnahmslos zum Wohl seiner ursprünglichen Zuhörer gegeben worden. Sie gelten für jeden – einschließlich für dich -- der ausreichenden Glauben besitzt, dass Gott zu seinem Wort steht! Gott meint genau das, was er sagt und er wird seine Versprechen buchstäblich erfüllen, wenn du dich mit der Hand des Glaubens nach ihnen ausstreckst und dich eindeutig auf sie berufst.

Wenn du mit Gottes Wort vertrauter wirst, lernst du, seine Versprechen zu erkennen und sie für dich selbst zu beanspruchen. Wenn du dich so verhältst, zeugt das davon, dass du Glauben besitzt. Es ist ein positives Bekenntnis deines Glaubens und deiner Kenntnis des Wortes, was wiederum Gott gefällt und seine Kraft in Bewegung setzt, um deine Gebete zu beantworten

Wenn dein Glaube auf solide Tatsachen gegründet ist – auf das Wort Gottes – spielt es keine Rolle wie du dich fühlst. Gottes Wort bleibt genauso effektiv und unveränderlich, ungeachtet deiner Gefühle. Es kommt auf deinen Glauben in das Wort an, weil dich das in Zeiten ernster Anfechtungen und Probleme durchbringen wird – wie es in dem Kindergottesdienstlied über die 3 Männer auf der Mauer zum Ausdruck kommt.

Drei Männer marschierten auf einer Mauer

Gefühl, Glaube und Gegebenheit.

Gefühl tat einen großen Fall

und Glaube sank dahin

Allein Gegebenheit blieb stehen

und zog den Glauben hoch,

Und Glaube dann das Gefühl

Und alle drei marschierten weiter.

* * *

Das Wort Gottes ist die Grundlage des Glaubens!

Wie bekommst du Glauben? Er ist eine Gabe Gottes und steht jedem zur Verfügung, der ihn möchte. Das einzige Problem liegt darin, dass die Menschen ihn nicht wollen, bis sie ihn brauchen, und stellen dann plötzlich fest, dass sie nicht den nötigen Glauben haben, weil ihnen die nötigen Glaubensgrundlagen fehlen oder das Vertrauen in Gottes Wort. Denn wie können sie Glauben für etwas haben, über das sie wenig oder gar nichts wissen?

Genauso wie es kein gutes Gebäude ohne ein gutes Fundament gibt, gibt es auch keinen Glauben ohne das Wort, denn Glaube an Gott baut sich auf seinem Wort auf. Wenn du

dich also schwach im Glauben fühlst, gibt es eine einfache Lösung: Das Wort Gottes wird deinen Glauben zunehmen lassen.

Der Glaube kommt; er wächst durch das Hören von Gottes Wort. Wenn du regelmäßig das Wort liest und studierst, wenn du darüber nachdenkst und es eventuell sogar auswendig lernst, wird jedes einzelne Wort dich beflügeln, stärken und deinen Glauben zunehmen lassen. Fülle deinen Sinn und dein Herz mit positiven, ermutigenden, stärkenden Gedanken aus seinem Wort, und bald wirst du über den Glauben erstaunt sein, den du hast – wahrer Glaube von der Art, die jedem Test standhält, die Wunder bewirkt und von Dauer ist, gegründet auf der felsenfesten Grundlage seiner Wahrheit! --
D.B.B

* * *

Karl hörte nicht auf sich Sorgen zu machen. Jedes Mal, wenn er an die Miete dachte, machte er sich Sorgen. Er sorgte sich um die Sicherheit seiner Kinder jedes Mal, wenn er sie zur Schule schickte. Sorgen um sein Geschäft verursachten ihm dauernde Magenkrämpfe. Wenn ihm etwas einfiel, das ihm keine Sorgen bereitete, dann war er besorgt darüber, warum es ihm keine Sorgen machte!

Eines Tages vertraute er sich seinem Freund Bern an: „Ich mach mir unaufhörlich Sorgen. Es nagt an mir Tag und Nacht. Vor Furcht dessen, was der nächste Morgen bringen wird, habe ich Schlafstörungen und den ganzen Tag mach ich mir über alles mögliche Sorgen. Ich wünschte, es gäbe eine Medizin gegen Sorgen!“

Bernd dachte für einen Moment nach und führte Karl in sein Büro zu einem Bild, das er sich anschauen sollte. Das Bild stellte einen wütenden Sturm da mit einem dunklen turbulenten Himmel. Alles in dem Bild war in einer bedrückenden, stark zerstörerischen Atmosphäre gehalten – außer einem Teil. Im Vordergrund stand eine weiße Lilie, der der Sturm anscheinend nichts ausmachte. Sie stand da, in völliger Ruhe, ohne ein einziges ihrer Blätter am falschen Platz. Der Grund dafür war nicht sofort offensichtlich, aber nach genauerer Betrachtung entdeckte er eine Glasglocke über der Lilie, die sie vor den stürmischen Böen und dem sintflutartigen Regen beschützte.

„Dies, “ sagte Bernd „ist der Schutz des Glaubens, der vom Wort Gottes her stammt. Die Lebensstürme mögen um uns grimmig toben, und der Regen mag vielleicht wie eine Flut hinunter stürzen, aber aus einem bestimmten Grund befinden wir uns in Sicherheit – dem Glauben an das Wort Gottes. Wenn die Lilie Augen hätte, um den Sturm zu sehen und Ohren, um den Wind und den Regen zu hören, würde sie doch in Frieden bleiben können, weil sie weiß, dass Gott alles unter Kontrolle hat. Die Lilie, obgleich klein und zerbrechlich von Gestalt, hat Frieden, weil das Glas sie vor Schaden bewahrt.“

Dann nahm Bernd eine Bibel von seinem Schreibtisch und reichte sie Karl. „Das ist die Quelle des Friedens. Lies sie jeden Tag ein paar Minuten und bald wirst du eine beschützende Glocke des Glaubens finden, in die du dich zurückziehen kannst, wenn die Winde des Missgeschicks um dich wehen und die Lebensstürme auf dich zukommen. Der Glaube erinnert dich daran, dass du in Gottes Händen bist, der sich um seine Kinder kümmert und sie beschützt.“

* * *

Warum sich mit den komplizierten, verwirrenden Theorien und Gedanken des Menschen abgeben, wenn es doch die Bibel gibt, die so einfach, direkt und treffend ist.

* * *

Ein junger Mann besuchte eine ältere Freundin. Als sie in der Küche Tee für ihn zubereitete, griff er ihre abgenutzte Bibel auf und blätterte recht unbewusst durch ihre Seiten, als er bemerkte, dass hier und dort am Rand zwei Buchstaben geschrieben waren – G.B. Als seine Freundin mit dem Tee kam, sagte er: „Es hat mit Spaß gemacht durch deine Bibel zu blättern, doch was bedeuten diese Buchstaben, die du an verschiedenen Stellen an den Rand geschrieben hast, G.B. – sieh, hier steht es wieder und hier auch?“

„Ach,“ sagte sie, „das heißt geprüft und bewiesen. In bestimmten Notzeiten habe ich jedes dieser Versprechen für mich persönlich in Anspruch genommen. Dies sind die, die ich geprüft und als wahr befunden haben.“ – frei nach Virginia Brand Berg.

* * *

Gottes Wort und seine Garantien kennen keine Einschränkungen, keine Grenzen, keine Voraussetzungen außer unseren Glauben.

* * *

Gottes Versprechen sind wie Rettungsringen: Sie bewahren die Seele davor im Meer der Probleme zu versinken.

* * *

Gott verspricht nie mehr als er halten kann.

* * *

Gottes Versprechen sind wie die Sterne – je dunkler die Nacht desto heller scheinen sie.

* * *

Die Verheißungen Gottes sind die Währung des Himmels: Wenn du eine Menge Schriftstellen in deinem Herz hast, bist du wirklich reich! Du kannst sie in der Bank des Himmels einlösen und dafür Antworten bekommen.

* * *

Genauso wenig wie du keine Reise ohne eine Straßenkarte unternehmen solltest, solltest du auch nicht versuchen, alleine deinen Weg durchs Leben zu finden.

Wenn du eine Strasse entlang reist, kannst du nur sehen, was momentan um dich herum ist. Doch wenn du auf eine Karte schaust und ihr glaubst, kannst du auch sehen wo die Straße herkam, egal von wo aus du dich ursprünglich selber auf den Weg gemacht hast. Und selbst, wenn du niemals an deinem Ziel vorher gewesen bist oder diese Strasse entlang gereist bist, weißt du doch, wo der Weg endet. Aber wenn du dir nicht die Zeit nimmst, die Karte zu studieren, könntest du eine Menge Zeit verschwenden oder dir sogar die Chance verderben überhaupt an deinem Ziel an zu kommen.

Genauso, wie du dir die Karte anschauen, ihre Richtigkeit glauben und ihr folgen musst, um dort hin zu kommen wohin du gehen willst, wirst du, wenn du Gottes Wort liest und daran glaubst, dass es für dich ist und ihm folgst, beim Himmel herauskommen. Hundertprozentig!

Folge einfach dem Plan und du wirst wissen wohin du gehst. Gott hat alles im Blickfeld. Er weiß nicht nur wo du im Moment bist und woher du gekommen bist -- deine Vergangenheit --, sondern er weiß auch wohin du gehst! – D.B.B.

* * *

Das Geheimnis das zum Erfolg führt ...

„Wie glücklich ist ein Mensch, der Freude findet an dem [Wort] des Herrn, der Tag und Nacht in seinem [Gesetz] liest und darüber nachdenkt. Er gleicht einem Baum, der am Wasser steht; Jahr für Jahr trägt er Frucht, sein Laub bleibt grün und frisch. Was immer ein solcher Mensch unternimmt, es gelingt ihm gut.“ – Psalm 1:2-3 (Siehe auch Joshua 1:8)

- - -

Neue und alte Schätze

Vom Anbeginn der Zeit an hatte Gott seinem Volk die grundlegenden Informationen für eine glückliche und erfolgreiche Lebensführung gegeben. Mit fortschreitender Zeit gab er davon mehr und mehr, bis er nach und nach, etliche hundert Jahre bevor Jesus kam, seinen Propheten genauere Einzelheiten über den sich entfaltenden Plan für die Menschheit gab. Als dann Jesus kam, erzählte er seinen Aposteln und der Urgemeinde noch sehr viel mehr. Durch die ganze Geschichte hindurch, hat Gott seinen Kindern je nach Notwendigkeit immer mehr Informationen und Einzelheiten mitgeteilt, und ein Großteil dieser Informationen sind in der Bibel, so wie sie uns heute vorliegt, festgehalten.

Die Bibel sagt uns, was grundsätzlich für unsere Errettung nötig ist und noch etliches mehr, aber sie sagt uns nicht alles. Einige bestehen allerdings darauf, dass die Bibel ausreicht; dass sie alles ist, was die Menschheit braucht und dass Gott zum letzten Mal vor 2000 Jahren gesprochen hat, als er dem Apostel Johannes auf der Insel Patmos das Buch der Offenbarung gab, dem letzten Buch in der Bibel. Diese Leute meinen, dass wir keine weitere Informationen oder Anweisungen von Gott benötigen. Doch wäre ein Gott, der nicht mehr sprechen kann, ein recht toter Gott!

Doch er ist ein lebendiger Gott, ein redender Gott und er spricht immer noch mit seinen Kindern, wie er es seit eh und je getan hat. Er gibt uns sein Wort für Heute, weil er uns zeigen möchte, dass er bei lebendig und guter Dinge ist und sich für uns einsetzt. Er möchte uns helfen, mit unseren Problemen fertig zu werden. Er möchte jedem einzelnen von uns seine große persönliche Liebe zeigen. Er möchte uns helfen, andere zu ihm zu führen. Und er möchte uns und die Welt auf seine baldige Rückkehr vorbereiten.

Die Bibel funktioniert heute genauso wie eh und je und konstituiert die Grundlage unseres Glaubens. Doch hat sich seit den Tagen der Bibel vieles verändert. Das ist ein weiterer Grund, warum wir seine zusätzlichen Mitteilungen benötigen, die wir durch Prophezeiungen oder andere Formen der direkten Offenbarungen erhalten, in denen er seinen heutigen Kindern weitere Informationen, Anleitungen und Mut gibt.

Die Bibel enthält nicht alles was Gott gesagt hat. Er hat zu unzähligen seiner Kinder über die Jahrhunderte hinweg gesprochen. Sie oder andere haben das in Schriften festgehalten und überliefert, die genauso von ihm inspiriert sind wie die Bibel -- und er hört nicht auf, auch weiterhin Neues und Aktuelles vor zu bringen. Er schenkt uns „Schätze, neue und alte!“ (Matthäus 13:52)

Aber woher weißt du, welche der Schriften anderer Christen tatsächlich von Gott inspiriert sind und welches nur ihre eigenen Gedanken und Fehlinterpretationen sind? -- Du vergleichst diese Schriften mit der Bibel. Die Schriften der Bibel sind die letzte Instanz, an der du alles messen kannst, was gesagt wurde. Such nach einem ähnlichen Vorfall in der Bibel. Überprüfe es mit dem Amt für Normen, der Bibel. Von Gott inspirierte Schriften werden mit Gottes Wort in der Bibel übereinstimmen. Du wirst nichts finden, was den Grundprinzipien der Bibel widerspricht. Neue Schriften mögen Einzelheiten anführen, die sich nicht in der Bibel finden lassen – Einzelheiten, die helfen können Lücken zu füllen und die Bibel zu ergänzen – aber es wird inhaltlich nichts der Bibel Entgegengesetztes sein.

Eine weitere Methode den Grad der Inspiration anderer christlicher Schriften zu bemessen, besteht in der Wirkung, die sie auf die Welt gehabt haben oder noch haben und welche Wirkung sie auf dich haben (Matthäus 7:15-20). Helfen sie das Evangelium zu verbreiten und gewinnen sie Menschen für Jesus? Helfen sie Gottes Liebe zu erfahren? Stärken sie deinen Glauben? Erzeugen sie die Früchte des heiligen Geistes – Liebe, Freude, Friede, Geduld, Güte, Glauben, Freundlichkeit, Sanftmut und Zurückhaltung (Galater 5:22-23) – im Leben der Menschen und einschließlich deinem?

Wenn du betest und zu ihm aufschaust, wird er dir zeigen, was es wert ist gelesen zu werden. Er wird dir helfen zu erkennen, was wahre und was falsche Doktrin ist oder menschliche Gedanken, die nicht mit seinen übereinstimmen.

Das Wort Gottes gleicht einer wunderschönen Perlenkette!

Gottes Wort ist eine absolut unerschöpfliche Quelle der Weisheit und des Wissens, in der du fortwährend neue und alte Schätze finden kannst. Man kann es tausendmal lesen und wer es treu regelmäßig durchforscht, der findet dort mit Sicherheit neue Wunder. Jedes Mal, wenn wir uns ins Wort vertiefen, kommen wir mit vollen Händen unbezahlbarer Wahrheiten zurück!

Aber diese Perlen des Wissens sind nichts ohne den heiligen Geist. Egal wie viel du studierst, kann doch nur der Geist und die Hand Gottes die Perlen seines Wortes in der richtigen Reihenfolge aufziehen, ausgesucht und zu etwas nützlichem geformt – eine wunderbare, hübsche Kette der Wahrheiten richtig aufgereiht, in Größe, Wichtigkeit und Schönheit, um dein Gemüt und dein Herz zu schmücken. Darin besteht der Unterschied zwischen Wissen und Weisheit. Wissen bedeutet, dass man weiß, wie man das anwendet, was man weiß – in diesem Fall, wissen, wie du deine Kenntnis von Gottes Wort nutzbringend anwendest.

Vernachlässige nicht die Schönheiten, die Reichtümer und Schätze des Wortes Gottes. Bitte Gott um Weisheit. „Denn der Weisheit Anfang ist: Erwirb Weisheit, und erwirb Einsicht mit allem, was du hast.“ (Sprüche 4:7) Sie ist besser als Gold! (Sprüche 16.16) – D.B.B.

* * *

„Das Gesetz deines Mundes ist mir lieber als viele tausend Stücke Gold und Silber“ (Psalm 119:72)

* * *

Das Wort Gottes ist die allerstärkste Wahrheit auf Erden!

Der Schreibstift ist mächtiger als das Schwert! Männer Gottes haben selten Weltreiche regiert, aber sie haben Menschenwelten mit ihren Worten, mit ihrem Glauben und Ideen gewonnen, mit denen sie Herzen, Gemüter und Sinne in Bann nahmen und ihnen für immer die Freiheit geschenkt haben. Gottes ewiges Königreich seiner Worte des Lebens und seiner Liebe haben Welten des ewigen menschlichen Geistes erobert, die weitaus größer, langlebiger und glücklicher sind, als die rein weltlichen Reiche des Schwertes. Die Worte der Propheten Gottes haben Jahrhunderte durchzogen, sind um die Erde gegangen und haben den Lauf der Nationen geändert. Das Wort ihrer Ideale hat die Herzen der Menschen verändert und ihnen Hoffnung auf eine bessere Welt geschenkt! Die Bibel ist

es, die große christliche Weltreiche aufbaute und die Liebe Gottes durch Jesus an eine Welt gab, die sich nach Seiner Liebe sehnt! Seine Liebe ist Geist und ist Leben. (Johannes 6:23) Ohne sie wäre alles vollkommen tot. (Psalm 33:6; Hebräer 11:3)

Das ist die mächtigste Waffe der Welt, das Wort Gottes. Es kann mehr als Atome zerteilen! Es kann Herzen verändern und das hat noch keine Atombombe bewerkstelligt. Sie kann Sinne verändern, und keine noch so große Anzahl von Gewehrkegeln hat das je geschafft. Die Worte Gottes sind wirklich revolutionär, da sie die Herzen der Menschen verändern.

* * *

Das Wort Gottes in Menschengestalt

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen. ... Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn gemacht, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen eines Mannes, sondern von Gott geboren sind. Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns (, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater,) voller Gnade und Wahrheit.“ - Johannes 1:1-5,9-14

- - -

Lesen und verstehen ...

Die Verbindung zum heiligen Geist. Du wirst niemals die tieferen Wahrheiten des Wortes mit deinem Verstand verstehen können. „Menschen, die sich auf ihre natürlichen Fähigkeiten verlassen, lehnen ab, was der Geist Gottes enthüllt. Es kommt ihnen unsinnig vor. Sie können nichts damit anfangen, weil es nur mit Hilfe des Geistes beurteilt werden kann.“ (1. Korinther 2:14) Doch Gott kann es dir durch seinen heiligen Geist offenbaren, wenn du ihn darum bittest. (1. Korinther 2:9-14) Und zwar ist dies eines der wichtigsten Zwecke des Heiligen Geistes: uns in Gottes Wort zu leiten. Jesus erklärte das seinen Jüngern kurz bevor er gekreuzigt wurde: „Der Vater wird euch in meinem Namen den Helfer senden, der an meine Stelle tritt, den Heiligen Geist. Der wird euch alles Weitere lehren und euch an alles erinnern, was ich selbst schon gesagt habe,“ (Johannes 14:26) und: „Aber wenn der Helfer kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in alle Wahrheit führen.“ (Johannes 16:13)

Wenn du mit dem heiligen Geist erfüllt bist, gelten diese Verheißungen auch für dich! Und wenn du noch nicht mit dem Geist gefüllt bist, kann du es jetzt werden!

Jeder der Jesus annimmt bekommt ein gewisses Maß des heiligen Geistes, doch bis zum Überlaufen mit dem heiligen Geist gefüllt zu sein – das was die Bibel die Taufe des heiligen Geistes nennt -- stellt gewöhnlich eine gesonderte Erfahrung da, die später erfolgt. Wenn du mit dem heiligen Geist gefüllt sein möchtest, bete einfach und bitte Jesus darum: „(So schlecht ihr auch seid), ihr wisst doch, was euren Kindern gut tut, und gebt es ihnen. Wie viel mehr wird der Vater im Himmel jenen den Heiligen Geist geben, die ihn darum bitten!“ (Lukas 11:13)

Du wirst von dem Unterschied überrascht sein! Einige Bibelpassagen, die zuvor schwer verständlich waren, werden plötzlich verständlich; zu anderen Zeiten werden Passagen, von denen du dachtest, du hättest sie verstanden, geballt voller neuer Bedeutung sein

(Um weitere Information über den heiligen Geist zu bekommen und was er für dich und durch dich tun kann, lies „Gottes Gabe“ [God's Gift, zurzeit nur in englischer Sprache verfügbar] ein weiterer Titel in der Serie: Werde Activated.)

Öffne deine geistigen Augen.

Als die Jünger Jesus fragten, warum er in Gleichnissen sprach, die die meisten Menschen nicht zu verstehen schienen, antwortete er: „Gott hat euch die Geheimnisse seines Planes erkennen lassen, nach dem er schon begonnen hat, seine Herrschaft in der Welt aufzurichten; den anderen hat er diese Erkenntnis nicht gegeben. ... Aus diesem Grund rede ich in Gleichnissen, wenn ich zu ihnen spreche. Denn sie sehen zwar, aber erkennen nichts; sie hören zwar, aber verstehen nichts. ... Ihr dagegen dürft euch freuen; denn eure Augen sehen und eure Ohren hören.“ (Matthäus 13:10-16) Du solltest wie König David dafür beten, dass der Herr deine geistigen Augen öffnet, um dir ein größeres geistiges Verständnis für die Wahrheiten in Gottes Wort zu geben. „Herr, öffne mir die Augen für die Wunder, die dein Gesetz [Wort] in sich verborgen hält!“ (Psalm 119:18; Epheser 1:17-18)

Zurück zur Schule

Sinnvolle Zeit im Wort bedeutet nicht einfach Zeit, die man mit Lesen verbringt, sondern Zeit, die man damit verbringt zu studieren und auch dem Herrn zu zuhören. Um das Wort vollkommen zu verarbeiten, auf zu nehmen und davon zu profitieren, musst du anhalten, darüber nachdenken und es auf deine persönliche Situation anwenden. Stell die Frage: „Wie passt das?“ – Nicht in einer Haltung, die alles in Frage stellt, sondern in einer, die voller Glauben ist, in dem Bewusstsein, noch mehr lernen zu können, wenn du weiter und noch tiefer gehst.

„Bemühe dich, dass du vor Gott bestehen kannst - als einer, der das Wort der Wahrheit, die Gute Nachricht von Jesus Christus, klar und unverkürzt verkündet.“ (2.Timotheus 2: 15) Um das zu tun muss man sorgfältig studieren!

Bitte den Herrn, dir zu helfen, wie die Christen der Urgemeine in Berea zu sein, die der Apostel Paulus lobte, denn sie „studierten täglich die Heiligen Schriften, um zu sehen, ob das, was Paulus sagte, auch zutraf.“ (Apostelgeschichte 17: 11)

Was soll deine Speise sein – Milch oder Fleisch?

Erwarte nicht alles verstehen zu können, was du zum ersten Mal in der Bibel liest. So funktioniert das nicht. Genauso wie ein Neugeborenes die meisten Speisen seiner Eltern oder älteren Geschwister nicht essen und verdauen kann, ist ein neugeborener Christ für das „Fleisch“ des Wortes Gottes noch nicht bereit. „Erwachsene aber brauchen feste Nahrung.“ (Hebräer 5: 14) „Wie neugeborene Kinder nach Milch schreien, so sollt ihr nach dem unverfälschten Wort Gottes verlangen, um im Glauben zu wachsen.“ (1.Petrus 2: 2)

Wenn du auf etwas stößt, das du nicht verstehst, pack es in ein Bündel des Glaubens, leg es auf die Ablage und warte auf den Herrn, dass er es für dich auspackt und dir später offenbart. Jesus selber sagte seinen Jüngern, mit denen er für über drei Jahre gelebt und die er gelehrt hatte: „Ich hätte euch noch vieles zu sagen, doch das würde euch jetzt überfordern.“ (Johannes 16: 12)

Bleib hungrig

Viel hängt auch von deinem Wunsch ab, wie viel dir daran liegt, das Wort des Herrn zu hören und deiner Aufnahmebereitschaft für das, was er sagt. Jesus versprach: „Freuen dürfen sich alle, die danach hungern und dürsten, dass sich auf der Erde Gottes gerechter Wille durchsetzt - Gott wird ihren Hunger stillen.“ (Matthäus 5: 6). Doch warnt die Bibel diejenigen die „reich“ sind – voller eigener Ideen, Pläne oder angeblicher Gerechtigkeit – dass sie leer weggeschickt würden. (Lukas. 1: 53)

Werde präzise

Bitte den Herrn, dich zu Versen oder Passagen zu führen, die die genaue Antwort für bestimmte Probleme oder Fragen haben, die du hast. „Bittet und ihr werdet bekommen! Sucht und ihr werdet finden! Klopft an und es wird euch geöffnet! Denn wer bittet, der bekommt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet.“ (Matthäus 7: 7-8) Das ist ein Versprechen!

Die Stimme seines Wortes

In dem Moment, in dem du deine Aufmerksamkeit auf Gottes geschriebenes Wort richtest, versetzt du dich in die Position bereitwillig auf Gottes Wort zu hören. Dann kann er anfangen direkt zu dir zu reden, indem er dir zeigt, wie du das, was du liest, auf dich persönlich anwenden kannst. Vielleicht hast du eine Schriftstelle etliche Male gelesen, ohne dass sie für dich von Bedeutung gewesen wäre, doch dann hilft der heilige Geist dir, sie auf deine Situation anzuwenden und schon wird sie lebendig! Das bezeichnet man als die Stimme seines Wortes.

Natürlich kann Gott zu jeder Zeit direkt zu dir sprechen, geradewegs von seinem Geist zu deinem. Du wirst jedoch wahrscheinlich bemerken, dass er dir oft passende Schriftstellen in Erinnerung ruft, die du zuvor entweder gelesen oder auswendig gelernt hast. Er wird den richtigen Vers genau zur richtigen Zeit in Erinnerung bringen. Das ist auch die Stimme des Wortes. In anderen Worten, du brauchst nicht gerade dabei sein, das Wort zu lesen, damit Gott es benutzen kann, um zu dir zu reden.

Bitte ihn einfach zu reden und horche mit den Ohren deines Geistes was er zu sagen hat. Auch wenn du der Meinung bist, die Bibel nicht so gut zu kennen, oder nicht weißt, wo du anfangen sollst, nach der Antwort zu suchen, die du brauchst, Gott kennt sein eigenes Buch in und auswendig, und er weiß, was du in jeder gegebenen Situation brauchst. Er

kann Angelegenheiten in Erinnerung rufen, an die du dich manchmal kaum noch richtig erinnern kannst, sie gelesen zu haben. Es hilft jedoch schon so viel sachbezogene Information wie möglich in deine Wissensdatenbank eingegeben zu haben. Du fügst deiner Datenbank des Wortes jedes Mal mehr hinzu, wenn du es liest oder auswendig lernst.

(Mehr darüber, wie man vom Herrn direkt hören kann, findet sich in "Vom Himmel hören", einem anderen Titel in dieser Serie.)

* * *

Je mehr du beginnst, sein Wort zu lieben und es zu lesen und zu studieren, desto reifer wirst du werden und feststellen, dass Gott zu dir laut, deutlich und übernatürlich reden kann, wenn du Sein Wort liest! – D.B.B.

* * *

Das Wort ist das Geheimnis für Sieg oder Niederlage, Erfolg oder Versagen! Es hängt alles davon ab, wie du das Wort behandelst, wie sehr du in ihm lebst und wie sehr du von ihm lebst -- oder versuchst, ohne es auszukommen. – D.B.B.

Gott nennt seinen eigenen Sohn das Wort – sein Wort für uns. Ein Wort ist ein Kommunikationsmittel. Es vermittelt etwas. Es bedeutet etwas. Gott wollte der Welt seine Liebe zeigen und was hat er gemacht? Man kann Liebe nicht sehen und man kann Gott nicht sehen, weswegen er sein Wort schickte – verkörpert in Jesus. Er brachte seine Liebe durch Jesus zum Ausdruck. Er übermittelte sie durch Jesus. Jesus sprach von der Liebe Gottes, er zeigte Gottes Liebe, er symbolisierte Gottes Liebe, er manifestierte Gottes Liebe. Jesus war Gottes ureigenste Botschaft der Liebe für uns! – D.B.B.

* * *

Im schweizerischen Bundesgerichtshofgebäude hängt ein riesiges Gemälde von Paul Robert mit dem Titel: „Justitia unterweist die Richter“. Im Vordergrund sind die verschiedenen Prozessparteien -- die Frau gegen ihren Mann, der Architekt gegen den Bauherrn usw.. Über ihnen stehen die Schweizer Richter. Wie werden sie die verschiedenen Fälle gerecht beurteilen?

Die Antwort des Künstler ist einfach so: Justitia – die gewöhnlich mit verbundenen Augen dargestellt wird und mit ihrem Schwert senkrecht nach oben zeigt – hat dieses Mal keine verbundenen Augen, und ihr Schwert zeigt nach unten auf ein Buch, das den Titel trägt: „Das Wort Gottes.“

Praktische Tipps

Welche Bibelversion ist die Beste? Viele betrachten die Übersetzung von Luther als die genauere, vom Geist inspirierte und poetischste deutsche Übersetzung. Seit 1534 findet sie weitläufige Verwendung und ist immer noch die bekannteste und anerkannteste Version. Manche finden das aus dem 16. Jahrhundert stammende Deutsch etwas schwierig zu verstehen, doch die meisten lernen bald ihre besondere eigene Schönheit zu lieben. In der Tat ist die Lutherbibel weitestgehend als eines der großen Meisterwerke der deutschen Literatur angesehen.

Von den vielen modernen verfügbaren deutschen Übersetzungen betrachten wir die Lutherversion noch als die Beste, weil sie viele der Besonderheiten der originalen Lutherbibel erhalten hat. Für die neuen Leser benutzen wir allerdings die Einheitsübersetzung zum leichteren Einstieg, empfehlen aber für den Langzeitgebrauch die Lutherbibel.

Andere Übersetzungen werden von vielen als weniger inspiriert betrachtet und weniger in Übereinstimmung mit den originalen Hebräischen (Altes Testament) und den Griechischen (Neues Testament) Texten. Und einige moderne Versionen haben ernsthafte Fehler. Trotzdem kann es dir dienlich sein, eine moderne andere Version zur Verfügung zu haben, um darauf zurückgreifen zu können, wenn für dich die Bedeutung bestimmter Passagen nicht sehr klar sein sollte.

Bibelstudienhilfen, Bibelkommentare und andere christliche Literatur.

Gute Lehrer erleichtern das Lernen. Ein klassisches Beispiel dafür findet sich in der Geschichte über Philippus und den äthiopischen Eunuchen, die im achten Kapitel der Apostelgeschichte erzählt wird.

Auf dem Weg von Jerusalem nach Gaza, traf Philippus, ein Diakon der Urgemeinde, einen Eunuchen, der „ein hoch gestellter Mann war, der Finanzverwalter der äthiopischen Königin, die den Titel „Kandake“ führte.“ Er saß in seinem Wagen und las im Buch des Propheten Jesaja, und Philippus fragte ihn, ob er das, was er da las denn verstehe. Der Äthiopier sagte: „Wie kann ich es verstehen, wenn mir niemand hilft!“ Die Stelle, die er gerade gelesen hatte, war im 53. Kapitel von Jesaja, die eine Reihe von detaillierten Prophezeiungen über das erste Kommen des Messias enthält – Prophezeiungen die Jesus bis in die kleinste Einzelheit hin erfüllte. Da ergriff „Philippus die Gelegenheit und verkündete ihm, von dem Prophetenwort ausgehend, die Gute Nachricht von Jesus.“ Das Ergebnis war, dass der Mann Jesus als seinen Retter annahm. (Apostelgeschichte 8:26-39) Philippus war ein guter Lehrer!

Auch das, was andere erfahrenere Christen in ihrem Studium gelernt haben, kann dir zu gute kommen.

Eine gute Bibelkonkordanz hilft schnell Verse aufzufinden, wenn du dich nur an ein oder zwei Worte von ihnen erinnern kannst. (Eine Bibelkonkordanz ist ein alphabetischer Index von Wörtern, die in der Bibel stehen mit den Referenzen der Verse, in denen diese Wörter stehen). Konkordanzen gibt es in verschiedenen Größen und verschiedenem Umfang und manchmal auch als Anhang in der Bibel. Da die größeren Konkordanzen gründlicher sind, ist es wahrscheinlicher, dass sie eher die Referenz für den Vers beinhalten, den man sucht. Doch kann es sein dass man erst etliche dieser Einträge

durchlesen muss, bevor man den Richtigen findet. Kompaktere Konkordanzen sind praktisch, aber wegen ihrer geringeren Einträge bieten sie weniger Wahrscheinlichkeit, das zu finden, was man sucht. Die meisten Computer Bibelprogramme haben ausgezeichnete eingebaute Konkordanzfunktionen.

Bibelreferenzen, -handbücher und -nachschlagewerke sind oft in Bibelprogrammen integriert. Der Nachteil der meisten dieser etwas älteren, wissenschaftlichen Werke besteht vielmehr in ihrer Betonung der historischen Genauigkeit als in angewandtem Christentum. Studierhilfen, die sich auf sachbezogene Themen des alltäglichen Lebens beziehen, haben wir in Vorbereitung, unter anderem: „Bibel Basics – Schlüsselverse der Bibel“.

Es gibt auch etliche besinnliche Bücher (allerdings zur Zeit nur in Englisch wie das „Daily Might“ [Kraft für den Tag] (© Aurora Production, Ltd.), Daily Light (© J. Countryman Books), die „Mountain Streams“ Bücher von David Brandt Berg (© Aurora Production, Ltd.) und die „Streams in the Desert“ (© Zondervan Pub. House). „Alle meine Quellen sind in Dir“, Serie von Mrs. Charles E. Cowman Schulte und Gerth. Diese können äußerst hilfreich sein, besonders, wenn man selber noch nicht sehr mit der Bibel vertraut ist.

Andere christliche Bücher verschaffen lohnende Lektüre: Erlebnisberichte über den Glauben und über die Macht Gottes, inspirierte Gedichte, Anekdoten, und Novellen, die den christlichen Glauben in den Vordergrund stellen. Auch „Von Jesus mit Liebe,“ zu finden auf der Website <http://www.activated-deutsch.org/daily/vjml/vjml000.htm> ist eine Sammlung herzerfrischender, tröstender und richtungweisender Aussagen, die in Prophezeiungen vom obersten aller Lehrer, Jesus persönlich, gegeben wurden.

Wo anfangen?

Die Bibel ist das eine Buch, das man nicht gleich beim ersten Mal von der Seite eins an lesen sollte. Doch trauriger weise machen das die meisten und bleiben im 4. und 5. Buch Mose stecken, oder sie verlieren das Interesse und hören auf zu lesen, bevor sie zum allerwichtigsten Teil kommen.

Beginn deine Lektüre mit den ersten vier Büchern des Neuen Testaments – das Evangelium des Matthäus, Markus, Lukas und Johannes - die das Leben und Werk Jesu dokumentieren. Das Evangelium des Johannes ist vielleicht das Beste, mit dem man zu lesen anfangen sollte, da es die aller authentischsten Aussagen Jesu enthält. Du kannst auch alle Evangelien, oder nur Teile, mehr als einmal lesen, bevor du weitergehst.

Die Apostelgeschichte ist von Bedeutung, weil sie nicht nur viele der Hauptgeschehnisse der ersten Christen wiedergibt sondern, weil sie auch heute als Grundlage für das christliche Leben und zum Predigen des Evangeliums dient.

Der Rest des Neuen Testaments – die Briefe und das Buch der Offenbarung – können zunächst schwer verständlich sein, doch wenn du den heiligen Geist um Führung bittest (Johannes 16:13), wirst du dort viele wunderbare Passagen und beeindruckende Versprechen finden. (2. Petrus 1:4) Verpasse nicht 1. Korinther 13, das Kapitel über die Liebe!

Im Alten Testament ist das Buch der Psalme eine Quelle der Inspiration und des Trostes für Abermillionen schon seit Jahrtausenden gewesen. Das Buch der Sprüche bietet viel Weisheit und regt zum Denken an. Im alten Testament finden sich so viele faszinierende und lehrreiche Geschichten und Berichte über die wunderwirkende Kraft Gottes, dass es

eine Weile dauern kann, bis du sie alle gelesen hast. Aber bleib nicht in den Einzelheiten geschilderter Anweisungen und Ritualen des 3. Buch Mose und den langatmigen Geschlechtsregistern wie denen im 5. Buch Mose und dem 1. Buch der Chronik stecken. Wenn eine Passage dein Interesse verliert, geh zu einer über, die dich interessiert.

- - -

Der richtige Zeitpunkt

Wann in deinem geschäftigen Terminplan sollst du auch nur ein paar Minuten jeden Tag Zeit finden, das Wort zu lesen? Hier hast du die Möglichkeit Gott auf die Probe zu stellen, indem du eins seiner Versprechen testest: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“ (Matthäus 6:33)

Umgekehrt gilt, wenn du so mit allem anderen beschäftigt bist, was du für wichtiger und dringlicher hältst, sodass du keine Zeit für Gottes Wort findest, wird bestimmt bald etwas schief gehen.

Stell das Wort an die erste Stelle. Dann wird der Herr dir die Zeit geben, deine anderen Aufgaben zu erledigen. Eine Art, wie er es wahrscheinlich anstellt, ist dir zu helfen, einige der anderen Aufgaben besser und in kürzerer Zeit zu erledigen. Bald wirst du feststellen, dass wenn du ihn und sein Wort an die erste Stelle setzt, es nicht nur die Frage löst, wann du Zeit dafür findest, sondern viele der anderen Fragen ebenfalls. Es schafft eine Situation, in der man nur gewinnen kann! Wenn du den Unterschied siehst, den es in deiner Beziehung mit dem Herrn und in deinem Leben ausmacht, wirst du dich fragen, wie du es je ohne sie schaffen konntest.

Die beste Zeit das Wort zu lesen ist dann, wenn du in Höchstform bist und ihm deine volle Aufmerksamkeit widmen kannst. Für die meisten Menschen ist das frühmorgens, bevor ihr geschäftiger Tag beginnt. Wenn dich einmal anderen Verpflichtungen eingenommen haben, ist es viel schwieriger den Druck des Tages auszuschalten, um sich voll auf den Herrn zu konzentrieren und sein Wort aufzunehmen.

Wenn der Tagesanfang für dich nicht funktioniert, finde eine Zeit in der es klappt – vielleicht gleich, wenn du bei deiner Arbeit ankommst oder unterwegs, wenn jemand anderes dich fährt. Oder wenn du eine beschäftigte Mutter bist, versuch es sobald du die Kinder zur Schule gebracht oder das Baby für seinen Vormittagsschlaf hingelegt hast. Oder wenn du es mal lieber vorgelesen bekommen möchtest anstatt selber zu lesen, dann gibt es Audioversionen verschiedener Bibelübersetzungen auf Kassetten oder CD, die in den meisten christliche Buchhandlungen angeboten werden – oder du kannst dir eigene Aufnahmen deiner Lieblingsbibelstellen zusammenstellen, indem du sie auf einer Kassette oder einer CD aufnimmst.

Wenn es unmöglich ist einen größeren Zeitraum zu haben, versuch es mit zwei oder drei Zeitabschnitten von je 10-15 Minuten. Mach deine Kaffeepause zur Wortpause, oder nimm Teile deiner Mittagspause. Du und deine Mitarbeiter werden erstaunt sein, wie viel besser der Rest deines Tages ablaufen wird. Der Abend ist ein weiterer großartiger Zeitraum besonders um das Wort mit deiner Familie zu lesen – ein paar Minuten am Mittagstisch, eine mutmachende Bibelgeschichte für die Kinder, bevor du sie ins Bett steckst, ein stiller Moment im Wort bevor ihr alle zu Bett geht. (Jedes Mal, wenn du dich entschließt, Zeit im Wort zusammen mit deiner Familie zu verbringen, wird es euch mehr zusammenbringen als alles anderes.) Wenn du, bevor du dich schlafen legst, für ein paar

Minuten das Wort liest, kann das dein Gemüt nach einem aufregenden Tag entspannen. „Wirf deine Last ab, übergib sie dem Herrn“ (Psalm 55:22) und du wirst besser schlafen!

Wenn du einen Zeitpunkt findest, der für dich funktioniert, dann halte ihn Tagtäglich ein bis es zu einer Gewohnheit wird.

Ein Leseplan

Es ist immer von Vorteil ein Ziel zu haben und einen Plan, um es zu erreichen, aber prüfe ob dein Ziel realistisch ist. Fang mit etwas an, von dem du weißt, dass du es schaffen kannst, wie etwa 10 bis 15 Minuten jeden Tag das Wort zu lesen und es für eine Woche durch zu halten. Hast du das erste einmal geschafft erhöhe deine tägliche Lesezeit auf 20 – 30 Minuten. Oder du könntest versuchen, ein Evangelium pro Woche zu lesen und alle vier innerhalb eines Monats zu schaffen. Oder du kannst über ein Thema nachlesen, das dich betrifft – Sorgen, zwischenmenschliche Beziehungen, Trost, wenn man jemand verloren hat usw. (In Englisch ist „Discovering the Truth“ erhältlich, Schlüssel für ein glücklicheres Leben in übersichtlichen Bibelstudien zu über 50 aktuelle Themen.)

Ein Plan und eine Routine können helfen, doch wird es Tage geben, wenn etwas anders als das, was du dir zu lesen vorgenommen hast besser für dich wäre. Gewöhne dich daran, bevor du zu lesen anfängst zu beten, damit der Herr auch die Möglichkeit hat, dir etwas zu zeigen, wenn er möchte, dass du deinen etablierten Leseplan an diesem Tag aufgibst, um etwas Abweichendes zu lesen.

Belebe deine Lektüre mit Lesungen von unterschiedlichen Büchern der Bibel oder anderem besinnlichen Material. An einem Tag kannst du verschiedene Psalmen lesen, am nächsten Tag ein paar Kapitel eines Evangeliums, um am darauf folgenden Tag ein paar kurze Texte wie etwa „von Jesus mit Liebe“ oder „Kraft für den Tag“ der vergangenen Activated Wort Briefe zu lesen. Oder du könntest einem ähnlichen Plan für einen längeren Zeitraum folgen; eine Woche könntest du ein Evangelium lesen, die nächste dann könntest du dich mit den Grundsteinen christlichen Glaubens beschäftigen wie in „Wissenswertes der Bibel“, die ebenfalls in den vergangenen Activated Wort Briefen nach zu lesen sind usw.

- - -

Es geht um Qualität nicht um Quantität

Im Gegensatz zu allem anderen was du liest – sei es zur Information oder zur Entspannung oder bei der Arbeit – stärkt Gottes Wort deinen Geist. Und genauso wie es Zeit kostet eine Mahlzeit einzunehmen und zu verdauen, kostet es auch Zeit sich das Wort voll zu Nutzen zu machen. Mit der Schnelllesemethode oder einem oberflächlichen Überfliegen geht das nicht.

Lies langsam und bedächtig, und nimm dir Zeit über das, was du liest nach zu denken und zu beten. Wenn du merkst, dass du das, was du gerade gelesen hast nicht verstehst oder behältst, dann mach es langsamer. Wenn alles was du liest, nur ein Vers oder eine

kurze Passage ist, in der du eine neue Wahrheit entdeckt hast, oder du Gottes Frieden, Trost oder Gegenwart bemerkst, oder etwas dich zum tiefen grübeln veranlasst, oder etwas dich zu positiven Handeln animiert, dann ist deine Wortzeit erfolgreich gewesen.

Du kannst allerdings nicht immer einen geistigen Lichtblitz erwarten oder jedes Mal etwas Neues entdecken, wenn du das Wort liest. Es wird Zeiten geben, in denen du nichts verspüren wirst. Das heißt aber nicht, dass du aufhören solltest zu lesen oder dass deine Wortzeit ineffektiv ist. Genauso wie eine Mahlzeit deinen Körper stärkt, ungeachtet ob du dich sofort stärker fühlst oder nicht, so stärkt auch das Lesen des Wortes deinen Geist, ungeachtet ob du die Auswirkungen sofort wahrnimmst oder nicht.

Ablenkungen eingrenzen

Finde ein ruhiges Plätzchen wo du ungestört bist. Wenn du lernst, diese Zeit als deine Verabredung mit dem Herrn zu betrachten -- genauso wichtig, wie jeder Geschäftstermin oder andere Aktivitäten – wirst du dich wahrscheinlich kaum von Anderem stören lassen. Häng ein „Bitte nicht stören“ Zeichen an deine Tür. Schalte das Telefon ab oder bitte deine Sekretärin alle Anrufe entgegen zu nehmen. Beschäftige deine Kinder mit etwas, was ihr Interesse hält und was für sie für einige Minuten gefahrlos ist.

Dann, kurz vor dem Lesen, bete das dein Kopf frei wird von ablenkenden Gedanken. Auch wenn ein extra arbeitsreicher Tag oder ein größeres Problem anliegt, kann Jesus dir helfen, deine Sorgen vorübergehend ab zu legen, um dich auf das konzentrieren zu können, was du liest.

Wo liest man am Besten?

Einige Plätze laden offensichtlich mehr zum Lesen ein als andere. Eine Parkbank könnte zu unbequem sein, doch ein gemütlicher Ohrensessel zu entspannend. Manche wachen auf, drehen sich um, machen das Licht an und haben als allererstes eine ergiebige Zeit zum Lesen gleich am Morgen. Andere wachen auf, drehen sich um, machen das Licht an und schlafen wieder ein. Finde das was für dich klappt.

„Wärme dich auf“

Der Schreiber der Psalmen, König David sagte: Geht durch die Tempeltore mit einem Danklied, betretet den Festplatz mit Lobgesang! Preist ihn, dankt ihm für seine Taten!" (Psalm 100:2,4) Zu Anfang deiner Wortzeit, widme ein paar Minuten um Gott für seine Güte und Segen zu loben und zu danken. Das wird dich in die richtige Stimmung versetzen und deinen Kopf von Anderem freimachen. Denke an all das Gute in deinem Leben und danke Gott dafür. Die "Dank" Passagen dieser Activated Wort Briefe bieten eine reichhaltige Quelle von Beispielen, wie man Gott loben kann. Versuch etliche davon zu Beginn deiner Wortzeit zu lesen.

Wenn du Lieder kennst, die den Herrn loben, singe eins zu Anfang deiner Wortzeit, auch wenn es nur still in deinem Herzen ist. Oder falls du solche Lieder auf Kasette oder CD hast, hör dir eins oder zwei vorher an. (Epheser 5:19).

Lerne das Wort auswendig

"Darum prägt euch die Gebote [das Wort] ein, die ich euch heute gebe und behaltet sie im Gedächtnis!" (5.Mose 11:18) Die beste Methode, die wichtigsten Verse zu behalten auf die man beim Lesen stößt, ist sie auswendig zu lernen. Die, die man sich einprägt, werden einem zu Eigen. Sie werden deinen Glauben stärken und dich das ganze Leben begleiten. Der Heilige Geist kann sie dann viel leichter in Erinnerung rufen, wenn sie der Schlüssel für eine Situation oder ein Problem sind, dem du dich gegenüber siehst. Es wird dir dann ganz natürlich vorkommen dich auf sie im Gebet zu berufen.

Wichtige Verse auswendig zu lernen zusammen mit den Referenzen (oder zumindest das Buch und das Kapitel wo man sie in der Bibel findet) kann sich als hilfreich erweisen, wenn man das Wort mit anderen liest, die Gottes Wahrheit und Antworten benötigen. Als guter Schüler des Wortes wirst du ein guter Lehrer des Wortes werden.

Der Gedanke Teile der Bibel auswendig zu lernen, mag anfangs abschrecken, aber bald wirst du dich daran gewöhnen. Fang damit an den Vers, den du auswendig lernen willst wiederholt zu lesen. Dann versuch alles oder Abschnitte des Textes zu wiederholen ohne hin zu sehen. Man kann ihn auch in ein Notizbuch schreiben oder es abtippen und ausdrucken, damit du es später zum Wiederholen zur Hand hast.

Arbeite daran diesen Vers für ein paar Minuten mehrere Male am Tag zu lernen, bis du ihn ohne Hinsehen zitieren kannst. Vielleicht kennst du ihn am Ende des ersten Tages oder es braucht vielleicht etwas länger. Dann nimm einen anderen Vers und lerne diesen auswendig. Um nicht das zu vergessen, was du schon auswendig kannst, wiederhole jeden Vers mindestens zweimal pro Tag für die nächsten ein bis zwei Wochen und dann

weniger, wenn du ihn gut kennst. Regelmäßig zu wiederholen, was man kennt ist wichtig um es zu behalten. Was immer man auswendig lernen kann mit welcher Geschwindigkeit auch immer, wird sich bald auszahlen.

Wenn du meinst, du könntest das Wort nicht auswendig lernen, kann es dir vielleicht helfen, vor Augen zu halten, was du schon alles auswendig kennst – wenigstens sprichst du eine Sprache, Multiplikationstabellen, Telefonnummern, Adressen, Geburtstage usw. Wiederholen prägt das Gedächtnis. Wenn du etwas oft genug hörst oder liest, wirst du es behalten.

Füll dein Herz und deinen Verstand mit Gottes guter Wahrheit!

Der Herr hat dir den besten Computer geschenkt, der je erfunden wurde – deinen eigenen Verstand – aber es hängt von dir ab mit was du ihn füllst. Er muss mit etwas gefüllt werden, ob Gutem oder Schlechtem, und deine Reaktionen sind verstandesmäßig davon abhängig, was du gelernt und welche Erfahrungen du gemacht hast. Aus diesem Grund kannst du kaum etwas Wichtigeres tun, als das Wort Gottes auswendig zu lernen.

Gott selber ist wie der große Zentralcomputer. Du kannst dich an ihn anschließen, und durch seine Kraft und seinen Geist kann er dir all die Information zukommen lassen, all die Weisheit und alle nötigen Antworten. Wenn du treu sein Wort liest, studierst und auswendig lernst, kann er es durch seinen Geist wieder zurückspielen wenn du es brauchst. Er wird es einfach in deinem kleinen Computer auftauchen lassen, wenn du die richtige Verbindung in deiner Programmierung machst.

Ist dein Herz und Verstand erst einmal mit Gottes Wort gesättigt, reicht es ein bereitwilliges Werkzeug zu sein. Dann kann sich Gott an die Tastatur setzen und aus deinem Computer die Information auswählen, die er möchte, denn deine kleinen Memorychips in deinem Kopf werden die ganze Geschichte gespeichert haben, soviel wie du ihnen an Kapazität eingegeben hast! D.B.B.

* * *

Ist es nicht einfach wunderbar Gottes Wort als deine Ermutigung zu haben? Absorbier es bis in die kleinste Zelle deines Wesens, denn es ist sein Wort, das dich durch seinen Geist in seiner Liebe stark macht! – D.B.B.

* * *

Eines Tages wird das, was du in deinem Herzen gepflanzt hast das einzige Wort Gottes sein, das dir zur Verfügung steht! – D.B.B.

Woher nahm Susanne die Zeit für Gott und sein Wort? Sie hatte 17 Kinder. Trotzdem fand sie irgendwie jeden Tag eine Stunde Zeit, das Wort zu lesen und für ihre Kinder zu beten. Offensichtlich machte sie das zu ihrer Priorität und das hat sich aus gezahlt, besonders in dem, was zwei ihrer Söhne, John und Charles für den Herrn vollbrachten, als sie erwachsen waren. John Wesley führte eine religiöse Erweckung an, die sich über England und Wales hinzog, und er war der Begründer der Evangelisch-Methodistischen Kirche. Sein jüngerer Bruder, Charles war auch ein bekannter Prediger, der über 6000 Lieder schrieb.

* * *

Für alle Ewigkeit wahr, für alle Ewigkeit dein!

„Die großartige Zusage, die er uns durch seinen Diener Mose gab, hat er Wort für Wort erfüllt; nichts ist ausgeblieben“ (1.Könige 8:56).

„Dein Wort, Herr, bleibt für alle Zeit bestehen, bei dir im Himmel ist sein fester Platz“ (Psalm 119:89).

„Dein Wort ist wahr und zuverlässig, Herr; für immer gilt, was du entschieden hast“ (Psalm 119 160).

„Das Gras verdorrt, die Blumen verwelken; aber das Wort unseres Gottes bleibt für immer in Kraft“ (Jesaja 40:8).

„Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte vergehen nicht; sie bleiben gültig für immer und ewig“ (Matthäus 24:35).

Und was in den Heiligen Schriften steht, ist unumstößlich“ (Johannes 10:35).

„Aber das Wort des Herrn bleibt für ewig in Kraft“ (1.Petrus 1:25).

- - -

Hindernisse auf dem Weg zum Verständnis

„Denn wir kämpfen nicht gegen Menschen. Wir kämpfen gegen unsichtbare Mächte und Gewalten, gegen die bösen Geister, die diese finstere Welt beherrschen.“ (Epheser 6:12)

Ob es dir nun bewusst ist oder nicht, geistige Kräfte versuchen dich konstant über deine Gedanken zu beeinflussen. Der Teufel und seine Lakaien sind bei weitem nicht so mächtig wie Gott und seine Engel, doch sind sie ebenso real und genauso aktiv. Warum bemühen sie sich so sehr in deine Gedanken zu kommen? Wenn sie deine Gedanken beeinflussen können, können sie auch deine Handlungen beeinflussen.

An derselben Stelle wie der zitierte Vers erklärt der Apostel Paulus, wie man sich gegen die Attacken des Teufels rüstet, indem man die geistige Waffenrüstung Gottes anlegt. Alsdann erklärt er die Rüstung in einer Analogie, in der er sie mit der Rüstung der römischen Soldaten seiner Tage vergleicht: „Darum greift zu den Waffen Gottes! Wenn dann der schlimme Tag kommt, könnt ihr Widerstand leisten, jeden Feind niederkämpfen und siegreich das Feld behaupten. Seid also bereit! Legt die Wahrheit als Gürtel um und die Gerechtigkeit als Panzer an. Bekleidet euch an den Füßen mit der Bereitschaft, die Gute Nachricht vom Frieden mit Gott zu verkünden. Vor allem haltet das Vertrauen auf Gott als Schild vor euch, mit dem ihr alle Brandpfeile des Satans abfangen könnt. Die Gewissheit eurer Rettung sei euer Helm und das Wort Gottes das Schwert, das der Geist euch gibt.“ (Epheser 6:13-18)

Von den sechs aufgeführten Gegenständen ist nur eins eine Angriffswaffe – das Wort Gottes – das Wort, das der Geist gibt. Was denkst du, wird dein geistiger Gegner als erstes erreichen wollen? – Dich zu entwaffnen! Wenn er dich dazu bringen kann, dein Schwert zu senken, bist du nicht nur keine Bedrohung mehr für ihn und seine Pläne, sondern du wirst auch eine leichtere Beute werden. Schon allein darum solltest du aus deiner Wortzeit so viel wie möglich herausholen. Dein geistiges Leben ist davon abhängig!

Die Bibel sagt uns, dass wir nicht unwissend über die Machenschaften des Teufels sein sollten. Wenn man gewarnt ist, kann man sich vorsehen. Wenn du dir darüber im Klaren bist, wie der Teufel normalerweise vorgeht, wirst du seine Taktiken viel leichter erkennen und sie parieren können, wenn er sie gegen dich anführt – was unweigerlich auch passieren wird! Hier sind vier, auf die du ein Auge haben solltest:

Mangel an Konzentration.

Hast du jemals ein Buch durchgelesen - einen Artikel, einen Bericht oder was auch immer – und stelltest fest, dass du dich an fast nichts erinnern kannst, was du gerade gelesen hast. Du hast vielleicht hunderte oder tausende von Worten eines Textes gelesen aber nichts behalten, weil du nicht richtig konzentriert warst. Wenn es nur ein Artikel eines Magazins war oder ein Roman, den du gelesen hast, stellt es vielleicht keinen großen Verlust dar; doch wenn es das Wort Gottes war, dann ist dir wirklich etwas entgangen!

Der Schlüssel, um diese Falle zu vermeiden, liegt darin, vor dem Lesen zu beten. Bitte Gott dir deine geistigen Augen zu öffnen und dir zu helfen wachsam zu sein. Bitte, dass seine Wahrheit in dir Fuß fasst und zu einem Teil von dir wird. Wenn du dann liest,

streng dich bewusst an dich nicht ablenken zu lassen und trainiere deinen Verstand an das zu denken, was du liest. Einige finden es hilfreich laut zu lesen, zu unterstreichen oder die wichtigsten Stellen beim Lesen zu markieren oder die Schlüsselverse in ein Notizbuch zu kopieren.

Wenn du deinen Teil dazu beiträgst, wirst du dich wundern, wie viel gehaltvoller das, was du liest, mit seiner Hilfe sein wird.

„Geschäftigkeit“

Sei nicht verwundert, dass jedes Mal, wenn du dich hinsetzt, um für ein paar Minuten das Wort zu lesen, du mit ablenkenden Gedanken überflutet wirst, über das, was du sonst noch so alles tun könntest: was du zum Mittag machen könntest oder was du morgen unternehmen könntest, einen verpassten Telefonanruf nachholen oder etwas anderes Unerledigtes nachholen. Und bevor du dich versehen hast, bist du so mit etwas anderem beschäftigt, dass du völlig vergessen hast, dir die geplante Zeit mit dem Herrn und seinem Wort zu nehmen. Du bist gerade dem Teufel auf den Leim gegangen mit – Geschäftigkeit.

Natürlich sind viele der anderen Sachen wichtig und sie müssen erledigt werden – doch nicht während der Wortzeit. Leg ein Notizbuch und einen Stift bereit, damit, wenn dir etwas einfällt, um das du dich später kümmern musst, du es aufschreiben kannst und du dir keine Sorgen machen musst, es vielleicht wieder zu vergessen. Das befreit dich, deiner Wortzeit deine volle Aufmerksamkeit zu schenken.

Skeptik und Zweifel

Im heutigen Zeitalter der Wissenschaft und Technik ist Sehen für viele Menschen gleichbedeutend mit Glauben. Bis etwas wissenschaftlich bewiesen werden kann, erkennen sie es nicht an. Wenn man aber glaubt, ist Glauben gleichbedeutend mit Sehen. Zu allererst muss man die Dinge im Glauben akzeptieren, nur weil Gott sagt, dass es sich so verhält; dann wirst du verstehen oder „sehen“. Das ist ganz genau der Punkt, den St. Augustin betonte, als er sagte: „Verstehen ist die Belohnung für den Glauben. Darum versuche nicht zu verstehen, um glauben zu können, sondern glaube, um verstehen zu können.“

Woher bekommst du also den Glauben um anfangen zu können zu glauben? Die Bibel sagt uns, dass Glauben durch das Hören von Gottes Wort kommt (Römer 10:17). „Hören“ in diesem Zusammenhang bedeutet nicht nur das Wort zu lesen, sondern es zu akzeptieren, es sich zu verinnerlichen und Teil von einem werden zu lassen. Je mehr du das Wort aufnimmst, desto mehr wird dein Glaube wachsen.

Aber viele finden nie Glauben, weil sie nicht das Wort in der richtigen geistigen Verfassung lesen. Die, die es von der skeptischen Seite angehen, finden Fehler, keinen Glauben. Ihnen ist auch nicht klar, dass der Teufel hinter ihren Zweifeln steckt. Sein Trick geht bis auf das Paradies zurück, als Satan Eva damit in Versuchung führte, von der verbotenen Frucht zu essen. Um sie dazu zu bringen Gottes Wort oder zu missachten, musste er sie zuerst dazu verleiten, Gottes Wort anzuzweifeln. Deswegen stellte er die anscheinend unschuldige Frage: „Hat Gott wirklich gesagt ...?“ (1. Moses 3:1-6). Fall nicht auf den gleichen Betrug rein.

Unchristliche Einstellungen der Welt um dich herum

Ist dir aufgefallen, wie die meisten »aufgeklärten« Gesellschaften in den am weitesten entwickelten Ländern zu denken scheinen, sie würden auch ohne Gott gut auskommen? Von Schulbüchern bis hin zur Kinoleinwand ist er zunehmend das Ziel von Spott und Zynismus, und diejenigen, die sein Wort wörtlich nehmen und versuchen ihr Leben nach ihm aus zu richten, werden sehr oft als religiöse Fanatiker oder zumindest doch etwas eigenartig hingestellt. Doch nur weil die Spötter in der Mehrzahl sind, bedeutet es nicht, dass sie Recht haben. „Das Tor zum Verderben ist breit und ebenso die Straße, die dorthin führt,“ sagt Jesus, „und viele sind auf ihr unterwegs. Aber das Tor, das zum Leben führt, ist eng und der Weg dorthin schmal. Nur wenige finden ihn“ (Matthäus 7:13-14). Erlaube dem Unglauben anderer und deren gottloser Einstellung nicht, dir im Weg zu stehen, dies enge Tor für dich zu finden.

Wieder und wieder sing sie mir,
Wunderbare Worte des Lebens.
Lass mich mehr ihrer Schönheit sehen,
Der herrlichen Worte des Lebens.
Worte von Leben und Schönheit,
Lehren mich Glauben und Treue:
Schöne Worte, herrliche Worte,
Herrliche Worte des Lebens.
Schöne Worte, herrliche Worte,
Herrliche Worte des Lebens.

– Philip P. Bliss.

* * *

Die Worte der Bibel sind Worte des Lebens! Wenn ich niedergeschlagen bin oder müde oder der Teufel mich entmutigt oder die Kräfte mir versagen, dann finde ich Stärke und wohltätiges Wirken in dem Wort Gottes.

Wenn doch nur andere, denen es schlecht geht, die entmutigt sind und sich geschlagen fühlen, sich bewusst würden, wie sie in der Bibel die nötige Hilfe und den nötigen Trost finden können, wie würde dann die Welt doch anders aussehen und wie viele Probleme würden gelöst werden? Und wenn die Nationen nach den Grundsätzen des Wortes leben würden, was für ein Unterschied würde das ausmachen!

Unzählige Leben sind durch das Lesen von Gottes Wort völlig verändert worden – einige von ihnen wurden aus den abgründigsten Tiefen zu den höchsten Gipfeln erhoben. Es gibt wahrlich Leben und Kraft im Wort Gottes.

Einige wissen das und vernachlässigen es trotzdem, das Wort zu lesen. Dann wundern sie sich, warum sie niedergeschlagen sind und ihnen christliche Tugenden fehlen. Man beschäftigt sich mit allem anderen, betrachtet es als wichtiger und nur Bruchteil einer Stunde – wenige Minuten – werden dem Lesen gewidmet, was doch den Tag schön gestaltet hätte und mit dem die Probleme so viel einfacher zu bewältigen gewesen wären. – V.B.B..

* * *

Die Bibel enthält: die Gesinnung Gottes, die Lage der Menschheit, den Weg zur Errettung, das Glück der Gläubigen. Ihre Lehren sind heilig, ihre Vorschriften bindend, ihre Beschlüsse unveränderlich und ihre Geschichte ist wahr. Lies sie um Weisheit zu erlangen, glaube ihr um sicher zu sein und praktiziere sie um heilig zu sein. Sie enthält Licht, das dich leitet, Nahrung dich zu stärken und Trost dich guten Mutes zu stimmen.

Sie ist die Wegkarte des Reisenden, der Stock des Wanderers, der Trost des Lotsen, das Schwert des Soldaten, der Charakter des Christen. Hier steht der Himmel geöffnet, und die Tore der Hölle sind offen gelegt. Christus ist das Thema und die Ehre Gottes ist das Ende! Sie ist die Mine des Reichtums und des Wohlseins der Seele und ein Strom der Freude. Sie wird dir in diesem Leben gegeben und am Jüngsten Tag geöffnet. Sie besteht für immer!

- - -

Lebe das Wort

Um als Christ zu wachsen musst man das, was man im Wort liest, in die Praxis umsetzen -- das was Gott sagt, als bare Münze nehmen und befolgen. „Wenn ihr dies wisst,“ sagt Jesus, „selig seid ihr, wenn ihr's tut“ (Johannes 13:17)

Wenn du über Jesus liest, wie er allen Menschen Liebe und Rücksicht zeigt, bitte ihn, dir zu helfen, ihm in dieser Hinsicht ähnlicher zu sein und dann wird er dir auch helfen.

Wenn du über Jesus liest, wie er demütig denen hilft, die er ins Königreich des Himmels führt und sagt: Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe,“ (Johannes 13:15) akzeptiere im Glauben, dass er zu dir spricht. Werde ein „Diener Aller“, dann wirst du in seinen Augen groß sein (Markus 10:42-44).

Wenn du liest: „Und was wir bitten, werden wir von ihm empfangen; denn wir halten seine Gebote und tun, was vor ihm wohlgefällig ist“ (1.Johannes 3:22), dann tu dein Bestes, um dem Herrn zu gehorchen und zu gefallen und sieh, wie er deine Gebete in wunderbarer Weise beantwortet.

Wenn du liest, es liege mehr Segen auf dem Geben als auf dem Nehmen (Apostelgeschichte 20:35), dann gib denen die es brauchen, von dir selbst und deinen materiellen Gütern, und sieh, wie der Herr es dir vielfältig wieder zurückzahlen wird (Lukas 6:38)

Wenn Jesus sagt: „Wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich nun euch“ (Johannes 20:21), dann stell dich ihm zur Verfügung, um die Gute Nachricht der Errettung an andere weiter zu geben und sieh, wie er vor deinen Augen Leben verwandelt.

„Es genügt aber nicht, dieses Wort nur anzuhören. Ihr müsst es in die Tat umsetzen, sonst betrügt ihr euch selbst! Wer die Botschaft Gottes nur hört, aber nicht danach handelt, ist wie ein Mensch, der in einen Spiegel blickt: Er sieht sich, wie er ist, und betrachtet sich kurz. Aber dann geht er weg - und schon hat er vergessen, wie er aussah. Anders der Mensch, der tief und anhaltend in das vollkommene Gesetz Gottes blickt, das uns frei macht. Er hört nicht nur hin, um es gleich wieder zu vergessen, sondern handelt danach. Freuen darf sich, wer das wirklich tut“ – (Jakobus 1:22-25).

Du kannst so viel Gottes Wort lesen wie du willst, aber wenn es nicht durch den Geist zum Leben erwacht, wird es nichts ausrichten. Du kannst es Wort für Wort aus der Bibel zitieren, doch wenn du es nicht in Liebe lebst, wird es nichts bewegen. – Maria David

* * *

(Von Jesus:) Über die Jahrhunderte hinweg habe ich viel zu meinen Kindern gesprochen. Ich habe ihnen Wahrheiten und immer noch mehr Wahrheit offenbart. Ich habe ihnen durch mein Wort viele Offenbarungen gezeigt, und es liegt an ihnen, ob sie sich dafür entscheiden zu folgen, zu glauben und zu empfangen. Wer dafür ist, gedeiht und wächst; wer es nicht annimmt, fällt an den Wegrand begrenzter Fruchtbarkeit (Matthäus 13:3-9, 18:23). Es gibt viele, die meinen Worten glauben, aber nicht alles annehmen, was ich zu sagen habe. Sie können einiges zustande bringen, aber ich kann sie nicht bis an ihre Grenzen fordern, weil sie nicht alles annehmen, was ich gebe, gegeben habe und geben werde.

Das ist ihre Entscheidung, und das ist die Wahl, vor die ich jedem einzelnen von euch stelle: entweder voranzukämpfen und weiterhin die Worte zu empfangen und zu glauben, die ich gebe, oder auf dem Niveau zu bleiben, das sie erreicht haben. Vor diese Wahl werden meine Kinder immer gestellt: Werden sie weiter hinaufklettern, oder werden sie sich mit dem zufrieden geben, was sie erreicht haben? Wenn sie sich entschieden haben, zufrieden zu sein, werde ich dort auf dem erreichten Niveau mit ihnen arbeiten und sie werden dort Frucht zeigen. Aber die, die sich dafür entscheiden, weiter den Berg hinaufzusteigen, werden neue Höhen erreichen und die Segen empfangen und die Früchte erzielen, die es höher oben auf dem Berg gibt.

Das sind die Worte, die ich euch gegeben habe; und das ist die Entscheidung, vor die ich euch gestellt habe: Trittst du vor mich mit einem offenen oder verschlossenen Herzen? Hast du beschlossen, dass du weit genug hinaufgestiegen bist und es jetzt reicht? Darum bitte ich dich: dass du in dich gehst und dich entscheidest.

Erinnere dich stets daran, dass ich die lieb habe, die auf diesem Niveau bleiben, ebenso wie die, die weiter hinaufsteigen. Aber die, die weiter hinaufsteigen, werden höher kommen und mehr sehen und an dem teilhaben, was es weiter oben auf dem Berg gibt. Jeder muss seine eigene Entscheidung treffen.

* * *

Liebst du den Autor, dann liebst du auch das Buch

Einst gab es eine junge Dame, die ein bestimmtes Buch las und einem Freund gegenüber die Bemerkung machte, es wäre das langweiligste Buch, das sie je gelesen habe. Nicht lange danach begegnete sie einem jungen Mann, in den sie sich prompt verliebte.

Eines Abends sagte sie ihm: „Ich habe ein Buch in meinem Bücherregal, das von jemandem geschrieben wurde, der den gleichen Namen trägt wie du. Ist das nicht ein Zufall?“

„Das glaube ich nicht!“ antwortete er. „Ich habe das Buch geschrieben.“

Die halbe Nacht blieb die Frau auf und las das Buch noch einmal. Diesmal hielt sie es für das interessanteste Buch, das sie je gelesen hatte! Worin lag der Unterschied? Jetzt kannte sie den Autor. – Dr. Howard W. Pope, adaptiert

- - -

Weitersagen!

Wenn du sehen möchtest, wie das Wort wirklich zu leben beginnt, erzähle es anderen weiter. Wenn du siehst, wie es das Leben anderer berührt und verändert, so wie es deins verändert hat; wenn du siehst, wie der Herr sich ihnen manifestiert, so wie er sich dir manifestiert hat, dann wird dein Glaube noch mehr wachsen.

Dir mag vielleicht nicht klar sein, wie viel du vom Wort lernst, wenn du es liest oder wenn du es versuchst, auf dein eigenes Leben an zu wenden. Aber du wirst über die Weisheit und Erkenntnis überrascht sein, die du vom Wort erlangt hast, wenn du beginnst, es dazu zu nutzen, anderen mit ihren Problemen zu helfen und du auf den Menschen hinweist, der die Antworten hat – Jesus! Bitte einfach Jesus, mittels des heiligen Geistes, dir das in Erinnerung zurück zu rufen, was ihnen am meisten helfen wird, und er wird es tun.

Der Schlüssel dazu, deinen Glauben erfolgreich mit anderen zu teilen, liegt darin, nahe bei Jesus zu sein. Das verwirklichst du, indem du Zeit mit ihm im Gebet verbringst, du dich mit seinem Wort füllst und dann dein Bestes versuchst, ihm zu gehorchen und Jesus zu gefallen. Wie Jesus sagte: „Ein guter Mensch bringt Gutes hervor, weil er im Herzen gut ist. „Denn wovon das Herz voll ist, davon redet der Mund!“ (Lukas 6:45). Sei einfach voll dem, was du sagen willst, dann wirst du kein Problem haben zu wissen, was du sagen sollst. Je mehr Wort du verinnerlichst, desto leichter und natürlicher wird es dir fallen, es an andere weiter zu geben.

Falls du dich zuerst schüchtern fühlst und du dich schämst, über das Wort mit anderen zu reden, gibt es hier ein gutes Versprechen, auf das du dich berufen kannst: „Ich halte sie selbst Königen entgegen [Gottes Worte] und bin gewiss, ich werde nicht beschämt (Psalm 119:46). Bete einfach um die Hilfe Gottes und versuch es. Nimm für dich die Kraft des heiligen Geistes in Anspruch! (Apostelgeschichte 1:8) Rede mit anderen über Jesus und das Wort – dann beobachte, wie er Wunder wirkt! Je mehr du dich so verhältst, desto leichter wird es werden.

Wenn andere sehen, wie du das Wort verbreitest und wenn sie sehen, wie es dein und ihr Leben so wunderbar verändert, wollen sie auch tun. Bald werden sie das Wort an ganz andere Menschen weitergeben, und ihr alle werdet Teil der wunderbaren Kettenreaktion sein, die damit begann, als Jesus seine ersten Jünger beauftragte: „Geht in die ganze Welt und verkündet die Gute Nachricht allen Menschen!“ (Markus 16:15). Er hat es darauf abgesehen, die Welt mit seiner Liebe zu gewinnen, ein Herz nach dem anderen. Sein Plan ist einfach: Lehre andere, andere zu lehren. Wie der Apostel Paulus schrieb: „Was ich dir vor vielen Zeugen als die Lehre unseres Glaubens übergeben habe, das gib in derselben Weise an zuverlässige Menschen weiter, die imstande sind, es anderen zu vermitteln“ (2. Timotheus 2:2).

„Wenn du den Durst anderer stillst, lässt man dich auch nicht verdursten“ (Sprüche 11:25). Wenn du von dem gibst, was du von Gott bekommen hast, wird er dir mehr geben. Und die erste Hälfte des Verses verspricht: „Wenn du mit anderen teilst, wirst du selbst beschenkt.“ Je mehr du das Wort verbreitest, desto mehr wirst du seine Segen bekommen – hier und heute, und dann, wenn du eines Tages im Himmel ankommst. Jesus wird dich mit einer engeren, tieferen Beziehung zu ihm segnen. Die, die du zu ihm geführt hast, werden dir ewig dankbar sein, und du wirst von einer besonderen Ausstrahlung umgeben sein. Er hat versprochen: „Die Einsichtigen werden leuchten wie

der taghelle Himmel, und alle, die anderen den rechten Weg gezeigt haben, werden glänzen wie die Sterne für ewige Zeiten“ (Daniel 12:3).

Gott hat dich durch sein Wort mit Leben, Liebe, Wahrheit und dem Schlüssel zu all deinen Bedürfnissen gesegnet, doch er möchte nicht, dass du es dabei belässt: „Umsonst habt ihr alles bekommen, umsonst sollt ihr es weitergeben“ (Matthäus 10:8). Gib es weiter!

Zum Nachdenken ...

Das Wort ist lebendig, es spricht zu mir; es hat Füße, es rennt mir nach; es hat Hände, es halt mich fest. – Martin Luther

* * *

Die Menschen brauchen einen Standart nach dem sie leben können, und das ist es was Gott uns gegeben hat! Wenn du nicht weiter weisst, wenn du dich nicht entschließen kannst was richtig oder falsch ist, geh zur Bibel. Sie ebnet bestens jeden Weg. Lass sie dein Herz beherrschen und deine Füße lenken. V.B.B.

* * *

Die Antworten, die wir im Wort finden, sind nicht immer schnell oder leicht, doch sind sie die einzig wahren Antworten.

* * *

Der Bibel muss man glauben und sie in der einfachen und nahe liegenden Bedeutung ihrer Passagen verstehen. Denn ich kann mich nicht dahingehend überzeugen lassen, dass ein Buch, das dazu bestimmt ist, die ganze Welt zu unterrichten und zu bekehren, seine wahre Bedeutung hinter solch Geheimniskrämerei und Zweifel versteckt, dass niemand außer den Kritikern und Philosophen sie entdecken könnte.

* * *

Einige kritisieren alles; einige stehen allem mit offenen Armen gegenüber. Die Weisen wägen alles mit dem Wort ab.

* * *

Für dein geistiges Leben gibt es nichts wichtigeres als das Wort.

* * *

Das Wort zu lesen ohne darüber nach zu denken, ist wie essen ohne zu verdauen. Das Entscheidende ist nicht, wie oft du die Bibel durchgegangen bist, sondern wie oft und wie gründlich die Bibel durch dich gegangen ist. – Gypsy Smith

* * *

Das Geheimnis, das in geistiger Macht liegt, in Sieg, Überwindung, Ergiebigkeit, Feuer, Leben, Licht und allem ist das Wort – D.B.B.

* * *

Du wirst nicht alles, was du im Wort liest, verstehen können, doch du kannst dem gehorchen, was du verstehst.

* * *

Neben "der ein für alle Male" Reinigung der Errettung, brauchst du die tägliche Reinigung des Wortes für die täglichen Sünden (Psalm 119:9; John 15:3; Epheser 5:25,26).

* * *

Seine Geschichte macht Geschichte. Sein Wort und wie der Mensch darauf reagiert, ändert den Kurs des Weltgeschehens.

* * *

Das Wort findet uns dort, wo wir sind, und bringt uns mit unserem Einverständnis dorthin, wohin wir gehen sollten.

* * *

Du glaubst dem Wort Gottes in dem Maß, in dem du dem folgst, was es sagt.

* * *

Die Menschen widersetzen sich der Bibel nicht, weil sie sich selber widerspricht, sondern weil die Bibel ihnen widerspricht

- - -

ANHANG:

Was ist die Bibel?

Das Wort „Bibel“ wurde von dem griechischen Wort „biblion“ abgeleitet, das so viel wie „Buch“ bedeutet, aber sie ist weit aus mehr als nur ein einfaches Buch. Sie ist „das Wort Gottes“ und die Grundlage für den Glauben und das Leben eines Christen. Sie offenbart uns Gott, erzählt uns von Gottes grundlegendem Plan für die Menschheit und enthält unvergleichliche Wahrheit und Anleitung, und sie geht sogar noch darüber hinaus! Ihre Worte sind Geist und Leben (Johannes 6:23). Durch sie haben wir Teil an der göttlichen Natur und werden Gott und Jesus ähnlicher (2. Petrus 1:4).

Die Bibel ist eine Ansammlung von insgesamt 66 Büchern, in denen die festgehaltenen Botschaften Gottes niedergeschrieben sind, die er etwa 40 Menschen gegeben hatte, die seine ausgesuchten Sprecher waren. Obgleich die Bibel von Menschen aufgeschrieben worden war, wurde sie doch von Gott geschrieben (2. Timotheus 3:16; 1. Thessalonicher 2:13; Hebräer 1:1-2; 2. Petrus 1:21).

Das Wort „wurde Fleisch“ in Jesus Christus (Johannes 1:14).

Die Bibel hat zwei Hauptteile: das Alte Testament und das Neue Testament. („Testament“ bedeutet in diesem Fall „Bund“ oder „Vertrag“; sodass man sich das Alte und das Neue Testament als die alte und die neuen verpflichtende Vereinbarung zwischen Gott und dem Menschen vorstellen kann

Der Zeitpunkt an dem einige der alttestamentlichen 39 Bücher als erstes aufgeschrieben wurden ist unklar, doch sind sich die Gelehrten generell darin einig, dass sie über einen 1000 jährigen Zeitraum hinweg aufgeschrieben wurden – vom 14. bis zum 4. Jahrhundert vor Christus. Sie wurden in Hebräisch verfasst, außer einigen Passagen in dem Buch Daniels, die in Aramäisch geschrieben worden sind. Das Alte Testament bereitet den Weg für das Neue, das mit dem Kommen Jesu begann.

Die 27 Bücher des Neuen Testaments sind über eine Zeitspanne von 100 Jahren in Griechisch aufgeschrieben worden. Sie erzählen vom Leben und Dienst Jesu und von der Kindheit der Urgemeinde und präsentieren die Grundlage des Christlichen Glaubens.

Im alten Bund versprach Gott die Israeliten zu segnen, wenn sie nur Ihm allein dienen würden und sich von seinem Gesetz regieren ließen, das er Moses um 1300 vor Christus gegeben hatte. Der neue Bund wurde von Jesus beim letzten Abendmahl verkündet, die Nacht vor seinem Tode. Als er den gemeinsamen Weinbecher herumreichte, erzählte er ihnen: „Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird“ (Lukas 22:20; und Johannes 1:17)

Über 600 Jahre vor der Geburt Jesu sah der Prophet Jeremias einen Tag voraus, an dem Gott einen neuen Bund mit seinem Volk machen würde. Unter diesem neuen Bund würde er seine Gesetze in die Herzen der Menschen schreiben und nicht auf steinerne Tafeln. (Jeremias 31:31-34) Jesus sagte, der zweite Bund sei die Erfüllung dessen, was im ersten prophezeit wird (Matthäus 5:17)

Die Zusammenstellung des Alten Testaments in den christlichen Bibeln wurde von den vorchristlichen griechischen Übersetzungen des Alten Testaments übernommen, auch die Septuaginta genannt. Sie hat vier Einteilungen: die Geschichtsbücher (die fünf Bücher Mose [auch der Pentateuch genannt]) und 12 weitere geschichtliche Bücher (von Joshua bis Esther), die fünf Lehrbücher und Psalmen (von Hiob bis Salomon), und die Propheten (Jesaja bis Maleachi). Sie folgen einer generellen chronologischen Ordnung mit einigen Überschneidungen.

Das neue Testament enthält fünf erzählerische Bücher – die vier Evangelien und die Apostelgeschichte. Die Evangelien befassen sich mit dem Dienst, dem Tod und der Wiederauferstehung von Jesus. Die Apostelgeschichte erzählt von den Hauptereignissen der Urgemeinde für die folgenden 30 Jahre und setzt auf eine Weise die Evangelien fort.

21 Briefe oder Epistel folgen den geschichtlichen Erzählungen. 13 dieser Brief sind eindeutig von dem Apostel Paulus geschrieben worden, während die anderen 8 von anderen Apostel geschrieben wurden oder von solchen, die eng mit den Aposteln vertraut waren. Im letzten Buch des Neuen Testaments, der Offenbarung, gibt der Apostel Johannes die prophetische Vision der Endzeit und der triumphalen Rückkehr Jesu wieder.

Die erste Erwähnung in der Bibel, das irgendjemand irgendetwas aufschreibt, ist dort, als Gott Moses sagt, dies zur Erinnerung in ein Buch auf zu schreiben“ (2.Mose 17:14) Die Geschichten der Urväter, die man im 1.Mose findet, waren zuvor von Generation zu Generation mündlich überliefert worden. Erzählungen des Lebens und des Werkes von Jesus sind für Jahre mündlich weitererzählt worden, bevor sie niedergeschrieben wurden. Keine der ursprünglichen biblischen Dokumente sind entdeckt worden, nur viele historische Kopien einschließlich vielfältiger Kopien der gleichen Abschnitte. Die heutigen Bibelübersetzungen, basieren auf diesen Kopien.

--

Wie die Bibel sich zusammensetzt

Die 66 Bücher der Bibel wurden von etwa 40 Männern verfasst, über einen Zeitraum von 1500 Jahren (vom 14. Jahrhundert vor Christus bis zum ersten Jahrhundert nach Christus) hinweg. Die folgende Gliederung zeigt, wie die Bücher der Bibel angeordnet sind (in der Reihenfolge wie sie in der Bibel erscheinen):

DAS ALTE TESTAMENT:

39 Bücher

Geschrieben über einen Zeitraum von 1000 Jahren (vom 14. bis zum 4. Jahrhundert vor Christus).

Die Geschichtlichen Bücher

Der Pentateuch (auch bekannt als die Tora, die Gesetzbücher Mose, das Buch des Gesetzes).

1. I Buch Mose (Genesis)
2. II Buch Mose (Exodus)
3. III Buch Mose (Levitikus)
4. IV Buch Mose (Numeri)
5. V Buch Mose (Deuteronomium)

Andere geschichtliche Bücher

6. Josua
7. Richter
8. Rut
9. I Samuel
10. II Samuel
11. I Könige
12. II Könige
13. I Chronik
14. II Chronik
15. Esra
16. Nehemia
17. Ester

Die Lehrbücher und Psalmen

18. Hiob
19. Psalmen
20. Sprichwörter
21. Prediger
22. Hohelied

Die Bücher der Propheten

Die größeren prophetischen Bücher

23. Jesaja
24. Jeremia
25. Die Klagelieder Jeremias
26. Hesekiel
27. Daniel

Die kleineren prophetischen Bücher

28. Hosea
29. Joel
30. Amos
31. Obadja
32. Jona
33. Micha
34. Nahum
35. Habakuk
36. Zefanja
37. Haggai

- 38. Sacharja
- 39. Maleachi

DAS NEUE TESTAMENT:

27 Bücher

(Es wurde im ersten Jahrhundert nach Christus geschrieben)

Die Geschichtsbücher

Die Evangelien

- 1. Matthäus
- 2. Markus
- 3. Lukas
- 4. Johannes

Geschichtlich

- 5. Die Apostelgeschichte

Die Briefe

- 6. Römer
- 7. I Korinther
- 8. II Korinther
- 9. Galater
- 10. Epheser
- 11. Philipper
- 12. Kolosser
- 13. I Thessalonicher
- 14. II Thessalonicher
- 15. I Timotheus
- 16. II Timotheus
- 17. Titus
- 18. Philemon
- 19. Hebräer
- 20. Jakobus
- 21. I Petrus
- 22. II Petrus
- 23. I Johannes
- 24. II Johannes
- 25. III Johannes
- 26. Judas

Prophetisches Buch

- 27. Die Offenbarung

Beispiele verheißungsvoller Versprechen

Hier sind nur einige wenige von Gottes Versprechen, die er dir gegeben hat. Es gibt noch zihunderte weitere für – direkt oder indirekt – jedes Problem, das man je im Leben haben kann. Wenn du die Bibel studierst, [achte doch mal darauf, wie viele..] pass einmal auf, wie viel mehr du noch finden kannst. Markiere sie oder schreibe sie auf, damit du sie zur Hand hast, wenn du sie brauchst.

Denk daran, dass Gottes Verheißungen Verträge sind. Die meisten bringen Bedingungen mit sich. Nimm dir einen Moment und betrachte sie unter dem Aspekt, was Gottes Bedingungen sind und was deine Bedingungen sind (In der folgenden Liste sind nur die allerwichtigsten Teile einiger Verse wiedergegeben um dadurch die Verheißung hervorzuheben.

Ewige Errettung

„Wer an den Sohn glaubt, hat das ewige Leben“ (Johannes 3:36).

„Alles, was der Vater mir gibt, wird zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ (Johannes 6:37).

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt“ (Johannes 11:25).

„Glaube an Jesus, den Herrn und du wirst gerettet werden, du und dein Haus“ (Apostelgeschichte 16:31).

Der Heilige Geist

„Wenn nun schon ihr, ... , euren Kindern gebt, was gut ist, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten“ (Lukas 11:13).

„Es ist gut für euch, dass ich [Jesus] fortgehe. Denn wenn ich nicht fortgehe, wird der Beistand [Der heilige Geist] nicht zu euch kommen; gehe ich aber, so werde ich ihn zu euch senden“ (Johannes 16:7).

„In den letzten Tagen wird es geschehen, so spricht Gott: Ich werde von meinem Geist ausgießen über alles Fleisch. Eure Söhne und eure Töchter werden Propheten sein, eure jungen Männer werden Visionen haben, und eure Alten werden Träume haben
„(Apostelgeschichte 2:17).

Antworten auf Gebet

„Rufe zu mir, so will ich dir antworten und dir große, unfassbare Dinge mitteilen, die du nicht kennst“ (Jeremia 33:3)

„Wenn ihr in mir bleibt und wenn meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten“ (Johannes 15:7)

„Wir haben ihm gegenüber die Zuversicht, dass er uns hört, wenn wir etwas erbitten, das seinem Willen entspricht. Wenn wir wissen, dass er uns bei allem hört, was wir erbitten, dann wissen wir auch, dass er unsere Bitten schon erfüllt hat“ (1.Johannes 5:14-15)

Gottes Liebe

„Denn ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten der Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn“ (Römer 8:38-39).

„Sucht die Nähe Gottes; dann wird er sich euch nähern“ (Jakobus 4:8)

„Liebe Brüder, wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist die Liebe“ (1.Johannes 4:7-8)

„Nicht darin besteht die Liebe, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat“ (1.Johannes 4:10).

Mit persönlichen Schwächen fertig werden

„Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, Neues ist geworden“ (2.Korinther 5:17)

„Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt, Christus“ (Philipper 4:13).

„Ich schenke ihnen ein anderes Herz und schenke ihnen einen neuen Geist. Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch“ (Hesekiel 11:19).

Schenken - Geben

„Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut. Dein Almosen soll verborgen bleiben und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten“ (Matthäus 6:3-4).

„Gebt, dann wird auch euch gegeben werden. In reichem, vollem, gehäuften, überfließendem Maß wird man euch beschenken; denn nach dem Maß, mit dem ihr messt und zuteilt, wird auch euch zuteilt werden“ (Lukas 6:38)

„Geben ist seliger als nehmen“ (Apostelgeschichte 20:35):

Belohnungen dafür, dass man Gottes Willen befolgt

„Alle diese Segnungen werden über dich kommen und dich erreichen, wenn du auf die Stimme des Herrn, deines Gottes, hörst“ (5. Mose 28:2).

„Wenn ihr bereit seid zu hören, sollt ihr den Ertrag des Landes genießen“ (Jesaja 1:19).

„Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe“ (Johannes 15:10).

Stärke und Kraft

„Denn die Augen des Herrn schweifen über die ganze Erde, um denen ein starker Helfer zu sein, die mit ungeteiltem Herzen zu ihm halten. Hierin hast du töricht gehandelt, denn von nun an wirst du Krieg haben“ (2.Chronik 16 9).

„Wohl den Menschen, die Kraft finden in dir, ... Sie schreiten dahin mit wachsender Kraft“ (Psalm 84:5,7).

„Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt“ (Jesaja 40:31)

Schutz

„Da ist ein Armer; er rief und der Herr erhörte ihn. Er half ihm aus all seinen Nöten“ (Psalm 34:7).

„Gott ist uns Zuflucht und Stärke, ein bewährter Helfer in allen Nöten“ (Psalm 46:2).

„Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen“ (Jesaja 43:2).

Versorgung

„Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild. Er schenkt Gnade und Herrlichkeit; der Herr versagt denen, die rechtschaffen sind, keine Gabe“ (Psalm 84:12).

„Euch aber muss es zuerst um sein Reich und um seine Gerechtigkeit gehen; dann wird euch alles andere dazugegeben“ (Matthäus 6:33).

„Alles, was wir erbitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und tun, was ihm gefällt“ (1.Johannes 3:22).

Versuchungen widerstehen

„Noch ist keine Versuchung über euch gekommen, die den Menschen überfordert. Gott ist treu; er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kraft hinaus versucht werdet. Er wird euch in der Versuchung einen Ausweg schaffen, sodass ihr sie bestehen könnt“ (1. Korinther 10:13).

„Denn da er selbst in Versuchung geführt wurde und gelitten hat, kann er denen helfen, die in Versuchung geführt werden“ (Hebräer 2:18).

- - -

Die Gleichnisse, die Jesus erzählt hat

Der leere Feigenbaum: Lukas 13:6-9.

Das Fischernetz: Matthäus 13:47-50.

Der Weinbergspächter: Matthäus 21:33-44; Markus 12:1-12; Lukas 20:9-18.

Der sprossende Feigenbaum: Matthäus 24:32; Markus 13:28-29.

Der Freund um Mitternacht: Lukas 11:5-8.

Der barmherzige Samariter: Lukas 10:30-37.

Der gute Hirte: Johannes 10:1-16.

Das große Mahl: Lukas 14:15-24.

Der verborgene Schatz: Matthäus 13:44.

Die furchtlose Witwe: Lukas 18:1-8.

Die Arbeiter im Weinberg: Matthäus 20:1-16.

Der Sauerteig: Matthäus 13:33; Lukas 13:20-21.

Die verlorene Münze: Lukas 15:8-10.

Das verlorene Schaf: Matthäus 18:12-14; Lukas 15:3-7.

Der Mensch, der eine lange Reise antrat: Markus 13:34-37.

Die Hochzeit des Prinzen: Matthäus 22:1-14.

Das Senfkorn: Matthäus 13:31-32; Markus 4:30-32; Lukas 13:18-19.

Die kostbare Perle: Matthäus 13:45-46.

Der Pharisäer und der Zöllner: Lukas 18:9-14.

Das anvertraute Geld: Lukas 19:11-27.

Der verlorene Sohn und sein älterer Bruder: Lukas 15:11-32.

Der reiche Narr: Lukas 12:16-21.

Der Reiche und Lazarus

Der Samen, der im Geheimen wächst: Markus 4:26-29.

Die Knechte die auf ihren Herrn warten: Lukas 12: 35-40.

Der Sämann: Matthäus 13: 3-9, 18-23; Markus 4: 14-20; Lukas 8: 5-8, 11-15.

Die Talente: Matthäus 25: 14-30.

Das Unkraut: Matthäus 13: 24-30, 36-43.

Die 10 Jungfrauen: Matthew 25: 1-13.

Die beiden Schuldner: Lukas 7: 41-47.

Die beiden Söhne: Matthäus 21: 28-32.

Der ungerechte Haushalter: Lukas 16: 1-9.

Der unbarmherzige Knecht: Matthäus 18: 23-35.

Der Weinstock: Johannes 15: 1-6.

Der weise und der törichte Bauherr: Matthäus 7: 24-27; Lukas 6: 47-49.

- - -

Erfüllte Bibelprophezeiungen

Die Bibel enthält hunderte genauer Prophezeiungen über Völker, Nationen, Orte, Zeiten und Ereignisse, die sich schon bis ins Kleinste erfüllt haben. Einige davon haben sich fast sofort bewahrheitet, andere brauchten hunderte von Jahren, aber jede geschah genauso wie Gott es vorhergesagt hat. (Es gibt noch viele andere Prophezeiungen in der Bibel, die erst geschehen müssen, die sich aber genau so sicher ereignen werden.) „Denn ich, der Herr, sage, was ich sage, damit es geschieht. ... dann führe ich auch aus, was ich sage“ (Hesekiel 12:25).

Die folgende Liste enthält über 60 der herausragend erfüllten Prophezeiungen, in zwei Gruppen aufgeteilt: Die, die von Jesus erfüllt wurden und andere sowohl aus dem Alten, wie auch aus dem Neuen Testament

Jede Gruppe ist chronologisch angeordnet, in der Reihenfolge, wie sie sich erfüllt haben. In einigen Fällen sind die Erfüllungen nicht in der Bibel erwähnt, dafür aber historisch gut dokumentiert. Ist das der Fall, werden die Ereignisse und das Datum gemäß der historischen Unterlagen zitiert. Geschichtswissenschaftler sind sich nicht völlig einig, wann sich einige dieser Ereignisse abspielten, deswegen können die hier gemachten Zeitangaben von denen in den Randnotizen deiner Bibel oder anderem Referenzmaterial abweichen.

Einige Prophezeiungen sind mehr als einmal erfüllt worden, so etwa, wie die Prophezeiung über die Bekehrung der Heiden. In solchen Fällen sind die Referenzen als Beispiele gedacht.

Prophezeiungen, die Jesus erfüllt hat

Jesus wird von einer Jungfrau geboren: Jesaja 7:14 (ca. 742 v. Chr.). Erfüllt: Matthäus 1:22-23; Lukas 1:26-35 (4 v. Chr.).

Jesus wird in Bethlehem geboren: Micha 5:2 (710 v. Chr.). Erfüllt: Matthäus 2:1; Lukas 2:1-7 (4 v. Chr.)

Jesus, der Messias, kommt aus Ägypten: Hosea 11:1 (ca. 740 v. Chr.). Erfüllt: Matthäus 2:13-23 (1 v. Chr.).

Jesus wirkt in Galiläa: Jesaja 9:1-2 (ca. 740 v. Chr.). Erfüllt: Matthäus 4:12-16 (27 Ad).

Jesus zieht triumphal in Jerusalem ein: Sacharja 9:9 (ca. 487 v. Chr.). Erfüllt: Matthäus 21: 2-10 (30 AD).

Jesus wird ohne Grund gehasst: Psalm 69:4 (ca. 980 v. Chr.). Erfüllt: Johannes 15:23-25 (30 AD).

Falsche Zeugen beschuldigen Jesus: Psalm 27:12 (ca. 980 v. Chr.). Erfüllt: Matthäus 26:60-61 (30 AD).

Jesus wird geschlagen und bespuckt: Jesaja 50:6 (ca. 712 v. Chr.). Erfüllt: Markus 14:65; Johannes 18:22; 19:2-3 (30 AD).

Jesus, unter Anklage bei der es um sein Leben geht, macht keine Anstalten sich mündlich zu verteidigen: Jesaja 53:7 (ca. 712 v. Chr.). Erfüllt: Johannes 19:6-9 (30 AD).

Das genaue Jahr seiner Kreuzigung: Daniel 9:25-26 (das hebräische Wort „shabua“, in einigen Bibelversionen mit „Woche“ übersetzt, bedeutet „eine Einheit von sieben“ – in diesem Fall sieben Jahre. [Siehe auch 1.Mose 29:27.] Deswegen sind 69 „Wochen“ 483 Jahre) (538 v. Chr.). Erfüllt: 435 v. Chr. erlaubte Artaxerxis Longimanus, der König des persischen Reiches, den Juden Jerusalem wieder auf zu bauen und Jesus wurde 483 Jahre später, nämlich 30 n.Chr. „umgebracht“.

Die Henker von Jesus warfen das Los um seine Kleider: Psalm 22:18 (ca. 980 v. Chr.). Erfüllt: Johannes 19:23-24 (30 AD).

Jesus starb nicht weil er ein Verbrechen begangen hatte, sondern für die Sünden anderer: Jesaja 53:8-12 (ca. 712 v. Chr.). Erfüllt: Johannes 18:38; 19:30 (30 AD). (Siehe auch 1. Petrus 3:14)

Man gab Jesus Galle und Essig zu trinken: Psalm 69:21 (ca. 980 v. Chr.). Erfüllt: Matthäus 27:34; Johannes 19:29 (30 AD).

Die Hände und Füße von Jesus wurden durchbohrt: Psalm 22:16 (ca. 980 v. Chr.). Erfüllt: Matthäus 27:34-37 (30 AD). (Siehe auch Lukas 24:36-40.)

Jesus wird mit gewöhnlichen Verbrechern gekreuzigt: Jesaja 53:12 (ca. 712 v. Chr.). Erfüllt: Lukas 23:32-33 (30 AD).

Jesus wird am Kreuz verhöhnt: Psalm 22:7,8; 109:25 (ca. 980 v. Chr.). Erfüllt: Matthäus 27:39-44 (30 AD).

Keiner der Knochen von Jesus wird während der Kreuzigung gebrochen: Psalm 22:17; 34:20 (ca. 980 v. Chr.). Erfüllt: Johannes 19: 31-33, 36 (30 AD). (Siehe auch Exodus 12:46 and Johannes 1:29.)

Bei der Kreuzigung wird seine Seite durchbohrt: Sacharja 12:10 (487 v. Chr.). Erfüllt: Johannes 19:34,37 (30 AD).

Wird im Grab eines Reichen begraben: Jesaja 53:9 (ca. 712 v. Chr.). Erfüllt: Matthäus 27: 57-60 (30 AD).

Die Wiederauferstehung Jesu: Psalm 16:10 (ca. 980 v. Chr.); Matthäus 16:21 (29 AD); Lukas 18:31-33 (30 AD). Erfüllt: Matthäus 28:1-10; Lukas 24:1-7; 1. Korinther 15:3-8 (30 AD).

Jesus Himmelfahrt: Psalm 68:18 (v. Chr.) Erfüllt: Lukas 24:50-51; Apostelgeschichte 1:9 (30 AD).

- - -